

Ausflüge unternehmen, Attraktionen besuchen und das Land erkunden – die Bahn eröffnet Kindern viele Möglichkeiten. Und die Fahrt mit der ganzen Klasse oder der Familie macht Spaß.

Wir wünschen viel Vergnügen beim Einsatz dieses Lehrmaterials im Unterricht!

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, schreiben Sie bitte an:

**Nahverkehrsservice
Sachsen-Anhalt GmbH (NASA)
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg
nasagmbh@nasa.de**

oder

**DB Regio AG
Region Südost
Verkehrsbetrieb Sachsen-Anhalt
Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle/Saale**



Nasi begleitet die Schülerinnen und Schüler auf allen Arbeitsblättern. Nasi symbolisiert das gemeinsame Marketing der NASA GmbH und der Deutschen Bahn AG. Die NASA als Besteller des Eisenbahnverkehrs

im Land Sachsen-Anhalt und die Deutsche Bahn AG als Leistungserbringer werben gemeinsam für das Verkehrsmittel Eisenbahn.

Auf Achse mit Bahn und Bus ist ein Gemeinschaftsprojekt des Landes Sachsen-Anhalt, vertreten durch die NASA GmbH, und der Deutschen Bahn AG in Sachsen-Anhalt.

Die Bahn 


NAHVERKEHRSSERVICE SACHSEN-ANHALT GMBH

Inhalt

Einführung für Schülerinnen und Schüler	4
Einleitung für Lehrerinnen und Lehrer	5
1. Wie alles begann: die Geschichte	6
Heimat- und Sachunterricht, Mathematik, Deutsch, Kunst	
2. Komm, fahr mit! Mit Bahn und Bus	16
Deutsch, Heimat- und Sachunterricht, Mathematik	
3. Am Bahnhof ist was los! Einrichtungen	24
und Serviceleistungen an Bahnhöfen Werken, Kunst, Deutsch, Heimat- und Sachunterricht	
4. Achtung, umsteigen!	32
Orientierung an Umsteigepunkten Deutsch, Heimat- und Sachunterricht, Mathematik, Ethik	
5. Schulwandertag mit der Bahn:	38
Sachsen-Anhalt erleben Klassenlehrerinnen und -lehrer	
Elternbrief	44
Glossar	45
Lösungen	46
Die Verkehrsunternehmen in Sachsen-Anhalt: ..	48
Adressen	
Impressum	50

Hallo!

Bist du schon einmal mit der Bahn gefahren? Auf diesen Bildern siehst du, was man alles beim Zugfahren erleben kann. Vielleicht kannst du dich noch an andere Dinge erinnern, die dir besonders Spaß gemacht haben? Erzähle darüber!



Ich heiße Nasi. Ich bin Experte fürs Bahnfahren und begleite dich.

Mein Name	_____
Klasse	_____
Alter	_____
Meine Hobbys	_____



Meine Fahrkarte
Bewahre bei deiner nächsten
Bahnfahrt deine Fahrkarte auf und
klebe sie hier ein.

Einleitung

Liebe Lehrerinnen und Lehrer!

Können Sie sich noch an Ihre letzte Bahnfahrt erinnern? Sind Ihre Schüler schon mal Bahn gefahren? Bahn- und Busfahren ist umweltfreundlich, macht Spaß und bringt die Fahrgäste schnell und sicher ans Ziel. Machen Sie die Schülerinnen und Schüler mit dem öffentlichen Nahverkehr vertraut! Wir helfen Ihnen dabei. Die selbstständige Nutzung von Bahn und Bus ist ein wichtiger Schritt zu mehr Handlungskompetenz der Kinder im Alltag.

Mit einem modernen Nahverkehrszug wie dem VT 642, dem ICE oder etwa einer nostalgischen Dampflok unterwegs zu sein: für viele Kinder ein spannendes Erlebnis. Die Unterrichtsreihe beleuchtet das Thema Bahn von verschiedenen Seiten. Wann und warum wurde die Eisenbahn erfunden? Was sind die Unterschiede zwischen den verschiedenen Loktypen? Wie schnell ist eigentlich ein ICE? Diesen Fragen wird im ersten Kapitel nachgegangen.

Im zweiten Kapitel dreht sich alles um die Praxis: Denn wer weiß, wie's geht, wird auch später öfter Bahn und Bus fahren. Die Kinder üben eine einfache Fahrtplanung mit den Elementen Ticketkauf, Abfahrts- und Ankunftszeit und Fahrplan.

„Am Bahnhof ist was los“ – ServicePoint, Fahrkartenautomaten, Fahrpläne, Geschäfte, Imbiss: Der moderne Bahnhof hat außer dem Fahrkartenverkauf noch eine Menge mehr zu bieten. Die Schülerinnen und Schüler lernen im dritten Kapitel, sich auf dem Bahnhof zurechtzufinden, sich zu informieren oder den Fahrkartenautomaten zu bedienen.

Von der Bahn in den Bus oder die Straßenbahn – im vierten Kapitel stehen Umsteigen, der Linienplan sowie Orientierung an einem Umsteigepunkt (Schnittstelle) im Mittelpunkt. Wer die Piktogramme und Hinweisschilder lesen kann, findet sich schnell zurecht.

„Sachsen-Anhalt per Bahn erleben“

Spannend wird es, wenn das Gelernte in die Praxis umgesetzt wird. Die gemeinsame Planung einer Schulwanderung oder einer Klassenfahrt mit Bahn und Bus zu einem interessanten Ausflugsziel bietet den Kindern die Gelegenheit, die Inhalte der Unterrichtsreihe konkret umzusetzen. In Kapitel fünf sowie auf dem Poster fürs Klassenzimmer finden Sie eine Reihe interessanter Ausflugsziele für den nächsten Schulwandertag.

Alle Kapitel enthalten die Stundenziele, eine Unterrichtsskizze, Recherchehinweise und vertiefende Informationen für Lehrerinnen und Lehrer sowie Kopiervorlagen für die Schülerinnen und Schüler. Das Material ist praxisbezogen und handlungsorientiert angelegt.

Vielleicht gelingt es ja, die Eltern aktiv in die Unterrichtsreihe einzubeziehen. Bei Bahnausflügen mit der ganzen Familie können die Kinder das bereits Gelernte praktisch üben und Fahrkarten, Infomaterial, Fahr- und Linienpläne sammeln. Diese Materialien bringen die Kinder mit in den Unterricht ein. Sie können besprochen, verglichen und auf den Arbeitsblättern eingeklebt werden. Einen vorbereiteten Elternbrief finden Sie auf Seite 44.

Viel Erfolg bei der Unterrichtsgestaltung!

Ziele

Die Schülerinnen und Schüler

- erfahren, wie sich die Bahn als Verkehrsmittel gegen die Pferdekutsche durchsetzte,
- lernen die unterschiedlichen Verwendungszwecke für verschiedene Loktypen kennen (Diesellok und Elektrolok) und ordnen die Loktypen zeitlich ein,
- erfahren etwas über die Vorteile von Bahnfahren wie Schnelligkeit, Sicherheit und Umweltverträglichkeit.

Unterrichtsskizze

- Einstieg:
„Als die Bahn erfunden wurde ...“
Vorlesen des Geschichtsabenteuers „Das große Rennen“, Abschließen von eigenen Wetten auf eine der drei Lokomotiven
- Erarbeitung 1:
 - Die Geschichte der Bahn
 - Warum hat die Dampflokomotive sich gegen die Pferdekutsche durchgesetzt?
 - Was bedeutet 1 PS?
 - Arbeitsblatt I und Lösung des Rätsels des Geschichtsabenteuers
 - Warum werden heute andere Lokomotiven genutzt?
 - Arbeitsblatt II
 - Diskussion der Ergebnisse
 - Arbeitsblatt III
- Erarbeitung 2:
 - Die moderne Eisenbahn
 - Die Vorteile des Bahnfahrens
 - Arbeitsblatt IV in Gruppenarbeit
 - Vortragen und Vergleichen der Ergebnisse der Gruppen

Die Geschichte

1. Wie alles begann

Laut Rahmenrichtlinien z. B. geeignet für die Fächer: Heimat- und Sachunterricht, Mathematik, Deutsch, Kunst

Die Eisenbahn setzt sich aus zwei Bestandteilen zusammen: dem Schienenweg (= „Eisenbahn“) und dem „rollenden Material“, also den Lokomotiven und Wagen. Nimmt man beides zusammen, ist die Geschichte der Eisenbahn etwa 180 Jahre alt. Die Anfänge des Schienenwegs reichen sogar bis in die Antike zurück. Die alten Griechen schnitten in ihre Straßen Gleisrinnen ein, um eine feste Führung der Wagen zu gewährleisten.

Mit Erfindung der eisernen Schiene im 18. Jahrhundert begann die eigentliche Geschichte der Eisenbahn. Kurz darauf wurde der Spurkranz erfunden, der verhinderte, dass die Räder der von Pferden gezogenen „Eisenbahnwagen“ von den Schienen rutschten. Nach der Erfindung der Dampfmaschine (1769) war es nur noch eine Frage der Zeit, bis die erste Dampflokomotive über die Schienen rollte. 1804 baute der Brite Richard Trevithick die zweiachsige Lokomotive „Invicta“, die einen Fünf-Wagen-Zug mit zehn Tonnen Eisen und 60 Passagieren zehn Meilen weit zog. Die Fahrt war das Ergebnis einer Wette und wurde nur noch



1844: Dampflokomotive „Beuth“ von Borsig

wenige Male wiederholt, da die Schienen schnell brachen. Die erste öffentliche Dampfeisenbahn fuhr 1825 in England zwischen der Bergwerksstadt Darlington und der Hafenstadt Stockton. 1830 wurde die 50 Kilometer lange Strecke zwischen Manchester und Liverpool eingeweiht. Im legendären Rennen von Rainhill wurde die leistungsstärkste Lokomotive für diese Strecke in einer Wettfahrt ermittelt. Sieger war die von George Stevenson entwickelte Rocket, die immerhin eine Geschwindigkeit von 47 km/h erreichte. In Deutschland wurde 1835 die erste Eisenbahnstrecke zwischen Nürnberg und Fürth eröffnet, die Lokomotive „Adler“ und der Lokführer wurden aus England geholt. Die erste Fernreisestrecke über 115 Kilometer ging 1839 zwischen Dresden und Leipzig in Betrieb.

Dampflokomotiven waren anfangs höchst umstritten. Ärzte sprachen ihnen gesundheitsgefährdende oder sogar tödliche Wirkung zu, bis hin zum „Kopf-Abreißen“ in der Kurve. Andere Wissenschaftler mahnten, dass die Ähren schwarz würden und die Nutztiere an den Strecken qualvoll verenden würden. Dass sich die Dampflokomotiven trotzdem gegen Pferdekutschen durchsetzen konnten, lag nicht zuletzt an Geschwindigkeit und Zugleistung, die in vielen Rennen immer wieder erprobt wurden.

Anhand eines nachgespielten Rennens zwischen Lokomotive und Pferdekutsche soll den Kindern die Atmosphäre zur Zeit der ersten Dampflokomotiven spannend nahe

Material

Zur Geschichte:

- www.bahn.de („virtual railways“ anklicken)

Zu den Arbeitsblättern

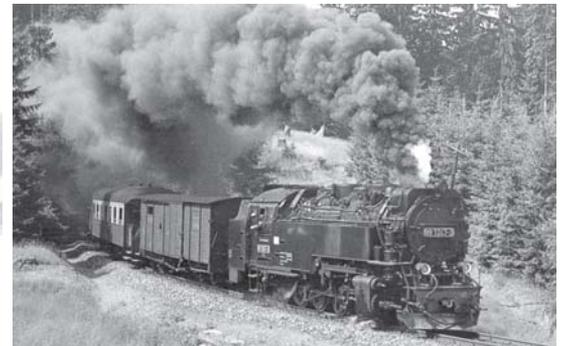
- I) Welche Lok gewinnt das Rennen? Nachdem die Kinder den ersten Teil der Vorlesegeschichte gehört haben, bearbeiten sie Arbeitsblatt I. Erst wenn sich alle Kinder entschieden haben, wird das Geschichtsabenteuer fertig vorgelesen.
- II) Wie unterscheiden sich die verschiedenen Loktypen? Die Kinder ziehen eigene Schlussfolgerungen aus den Illustrationen.
- III) In 180 Jahren Eisenbahn gab es viele verschiedene Loktypen. Die Kinder schneiden die Lokomotiven aus und ordnen sie zu. Zunächst legen die Kinder die Lokomotiven in die vermuteten Felder, nach der Besprechung werden sie dann eingeklebt.
- IV) Schnell, sicher und umweltfreundlich. Die Kinder sortieren Begriffe aus einer großen Collage in Gruppenarbeit nach unterschiedlichen Aspekten und vergleichen anschließend ihre Ergebnisse. Abschlussgespräch: Welche Fortbewegungsart bietet welche Vorteile?



1937: Die elektrische E18 für den schweren Schnellzugdienst



1953: Die Vorserie V 200 („V“ für Verbrennungsmotor) zur Baureihe 220/221



1897: Harzer Schmalspurbahn

Die Bahn in Sachsen-Anhalt

- Heute umfasst das Schienennetz in Sachsen-Anhalt im Nahverkehr ca. 2.000 km. Täglich steigen rund 92.000 Menschen an 406 Bahnhöfen oder Haltepunkten ein, aus oder um. 185 Lokomotiven, 384 Wagen und 70 Triebwagen sind im Nahverkehr unterwegs.
- Rübelandbahn heißt die älteste Bahn des Harzes. Ein erster Gleisabschnitt entstand bereits 1885.
- Mit insgesamt 132 Kilometern verfügt die Harzer Schmalspurbahn über das größte Schmalspurbahnnetz Deutschlands. Ende des 19. Jahrhunderts wurden die ersten Strecken gebaut. Die schönsten Ausflugsstrecken werden heute noch mit Dampfloks betrieben.
- Fahren mit elektrischem Strom: Ab 1911 wurde dies für Bahnen auf der Strecke Dessau – Bitterfeld ermöglicht, dem ersten in Deutschland elektrifizierten Abschnitt einer Fernbahnstrecke.

gebracht werden. Mit welchen Problemen hatte die neue Eisenbahn zu kämpfen? Warum setzte sie sich trotzdem durch?

Von der Dampfloks zum ICE

Die Erfindung von Elektro- und Diesellokomotiven läutete das Ende der Dampfloks ein. Heute sind Dampfloks fast ausschließlich als Museumsbahnen im Einsatz. Sie sind zu aufwändig zu betreiben und vor allem riesige Energieschwender: Eine Dampfloks benötigt bis zu fünfmal mehr Energie als eine Elektrolokomotive.

Werner von Siemens' Erfindung der Dynamo-

maschine (1866) ermöglichte die Verwendung von elektrischem Strom zum Antrieb von Lokomotiven. Schon 1903 erreichte ein Elektro-Triebwagen der AEG die Rekordgeschwindigkeit von 206 km/h. Gegenüber Dampf- und Dieselloks haben E-Loks viele Vorteile: Sie sind schneller, leiser, umweltfreundlich und leichter zu bedienen.

1880 konstruierte die Lokomotivfabrik Hanomag in Hannover die erste Lokomotive mit einem Verbrennungsmotor. Es sollte aber bis 1924 dauern, bis in Esslingen die erste für den Alltagsbetrieb geeignete Dieselloks gebaut wurde.

Lokomotiven mit Dieselantrieb können auf

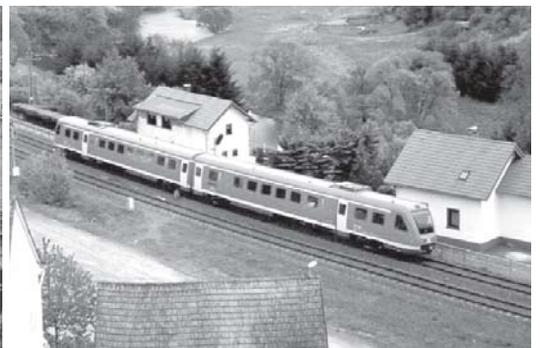
Eisenbahn heute: Nahverkehr ...



Die Wipperliese. Ein Dieseltriebwagen, der von Klostermansfeld nach Wippra auf der Strecke entlang der Wipper verkehrt.



Doppelstockzug



Der VT 612, ein hochmoderner Dieselloks im Nahverkehr

ihren Schienen überall hinfahren, da sie nicht auf elektrische Oberleitungen angewiesen sind. Deshalb werden sie heute meist auf Strecken eingesetzt, auf denen die Elektrifizierung zu teuer wäre. Im Jahr 2000 waren bei der Deutschen Bahn AG im Personenverkehr bundesweit insgesamt 178 ICE-Züge, 1.900 Elektro- und 700 Diesellokomotiven im Einsatz.

Schnell, sicher und umweltfreundlich: Bahnfahren heute

Bahnfahren bietet gegenüber Autofahren eine Reihe von Vorteilen, die hier auf drei für Grundschülerinnen und -schüler leicht nachvollziehbare Aspekte reduziert werden:

Bis zu 330 Stundenkilometer erreicht der ICE 3 und ist schneller als Schumis Ferrari. Neue Zugtechnik und Neubaustrecken mit möglichst gerader Streckenführung verkürzen die Reisezeit erheblich: Auf nur eine Stunde und 12 Minuten ist beispielsweise die Reisezeit zwischen Köln und Frankfurt geschrumpft – für immerhin rund 177 km. Auf nicht begradigten Strecken ist der ICE T unterwegs. Er ist mit Neigetchnik ausgestattet und ermöglicht deshalb zügiges Fahren auch in der Kurve. Der

ICE T von München über Berlin nach Hamburg hält in Sachsen-Anhalt in Naumburg und in Lutherstadt Wittenberg. Es gibt auch im Nahverkehr Sachsen-Anhalt einen Triebwagen, der mit dieser Neigetchnik ausgestattet ist, den VT 612. Er fährt von Halle über Halberstadt und Wernigerode nach Hannover.

Die Bahn ist besonders umweltfreundlich: Auf der Strecke Bonn – Berlin benötigt eine Person, die diese Strecke mit dem Auto fährt, 5,5-mal so viel Energie wie jemand, der die Bahn benutzt. Gleichzeitig verursacht der Autofahrer viel mehr Schadstoffe als der Bahnfahrer. Bei durchschnittlicher Auslastung der Verkehrsmittel verbraucht eine Person, die das Flugzeug benutzt, immerhin noch 3,5-mal so viel Energie wie mit dem Zug.

Moderne Technik macht die Bahn zum sichersten Verkehrsmittel. Das Risiko für Reisende, im Straßenverkehr tödlich zu verunglücken, war in den Jahren von 1995 bis 2001 im Durchschnitt ca. 13-mal höher als für Reisende im Eisenbahnverkehr. Das Risiko, verletzt zu werden, lag sogar 72-mal so hoch.

... und Fernverkehr.



Die E-Lok der Baureihe 120

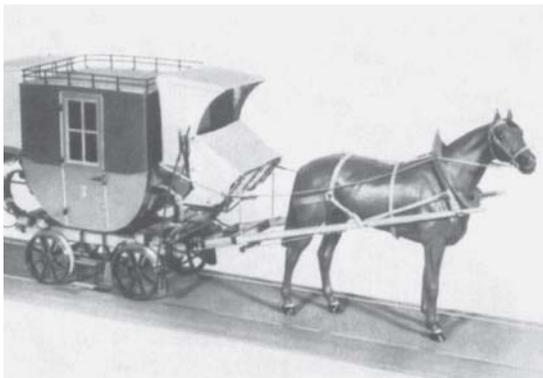


Der ICE, ein besonders schneller elektrisch angetriebener Triebwagen

Vorlesegeschichte

Mit Volldampf durch die Jahrhunderte

*Vor 180 Jahren wurde die Dampflok erfunden. Wie ein Ungeheuer kam die Rauch spuckende Lokomotive vielen Leuten vor: Denn sie war das erste Fahrzeug, das von selbst fuhr. Große Rennen zwischen Lokomotiven und Pferdekutschen wurden ausgetragen, um herauszufinden, wer schneller ist. Bei dem berühmten Rennen in Rainhill 1829 nahmen fünf Lokomotiven teil, eine wurde von einem Pferd gezogen. Tausende Zuschauer feuerten die Loks an. **Stell dir vor, eines dieser Rennen hätte bei dir zu Hause auf dem Marktplatz stattgefunden ...***



Im 19. Jahrhundert wurden Schienenfahrzeuge oft noch von Pferden gezogen.

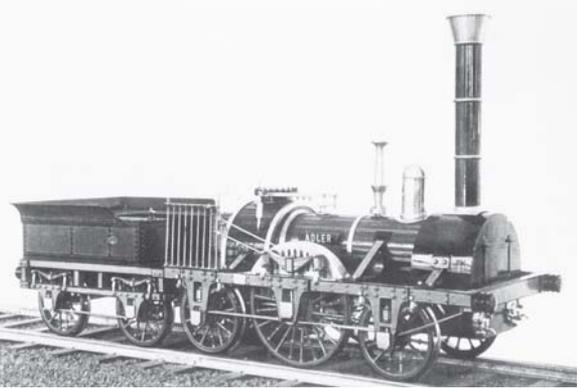
Auch der zehnjährige Paul hat gespannt auf das große Rennen gewartet. Zum ersten Mal im Leben wird er eine echte Dampflok sehen! Er ist stolz, dass sein Vater ihn heute mit zum Rennen genommen hat. Sonst hätte er wie jeden Tag im Spätsommer auf den Feldern bei der Ernte helfen müssen.

Aber jetzt ist es soweit! 10.000 Zuschauer jubeln laut, als die erste Lokomotive auf die Strecke rollt: Stahlross ist ihr Name. Ihr großer, kupferfarbener Kessel glänzt in der Sonne.

Die zweite Lokomotive, die Unabhängigkeit, fährt ein. Plötzlich ertönt ein lautes Wiehern. Paul stockt der Atem: Tatsächlich versucht jemand, mit einem Pferd unter der Haube ins Rennen zu gehen. Ist das überhaupt erlaubt? Die letzte Lokomotive, die Adler, rollt herein. Der englische Lokführer winkt nach beiden Seiten dem Publikum zu. Wer gewinnt wohl das große Rennen auf der sechs Kilometer langen Strecke? 500 Gulden sind als Preisgeld ausgesetzt. So viel wie der ganze Bauernhof von Pauls Eltern wert ist.

„Ich setze drei Kupferpfennige auf die Unabhängigkeit.“ Der alte Bauer Richard, ein Nachbar, schaut Pauls Vater herausfordernd an. „Auf den Pferdewagen?“ „Klar“, der alte Richard nickt bekräftigend. „Taugt nichts, dieses Dampfzeug. Die Felder werden schwarz, die Kühe geben keine Milch, und die Hühner legen keine Eier mehr. Und den Menschen, die mitfahren, fliegt das Hirn aus dem Kopf.“ Paul starrt auf den freundlichen Lokführer. Ob ihm gleich der Kopf abgerissen wird? Pauls Vater erwidert: „Unsinn. In England ist eine Lokomotive über 40 Kilometer in der Stunde gefahren. Das schafft der Gaul nie. Ich setz’ dagegen! Drei Kupferpfennige auf die Adler.“ So viel kostet ein halbes Schwein, weiß Paul. Der Vater muss sich ganz schön sicher sein, wenn er so viel Geld riskiert.

„Die Stahlross hat einen viel größeren Kessel. Weiß doch jeder, dass die Lokomotive mit dem größten Kessel die schnellste ist“, mischt sich Thomas, ein Onkel von Paul, ein. „Ich wette auf die Stahlross.“ Mit ernsten Gesichtern schütteln sich die drei Männer die Hände. „Und du Paul?“ Plötzlich neigt sich der Vater



1835: Die „Adler“

zu ihm hinunter. „Was glaubst du? Welche Lokomotive macht das Rennen? Wenn du auf die Siegerlok tippst, zahlt dir der Wettsieger eine Fahrt auf der neuen Schienenstrecke.“ Pauls Augen glänzen. Das will er unbedingt mal ausprobieren. Aber welche Lokomotive gewinnt wohl?

Hilf Paul: Auf welche Lokomotive soll er setzen? Ihr könnt auch Wetten abschließen!

Fortsetzung 1:

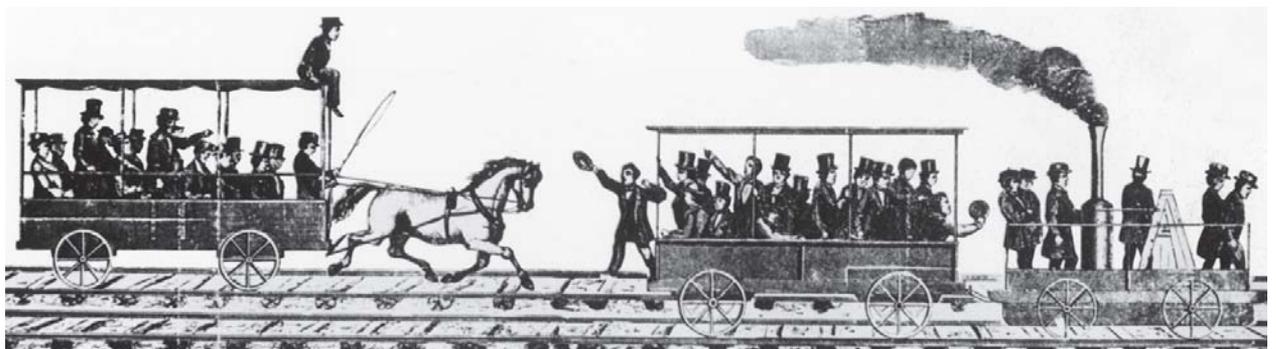
„Gut“, sagt Paul mit trockenem Mund. „Ich nehme die _____.“ Im selben Moment ertönt schon der Startschuss, und die Stahlross setzt sich fauchend und pfeifend in Gang. Sie soll als erste auf die 6 Kilometer lange Strecke gehen und dabei einen 10 Tonnen schweren Wagen ziehen.

Welche Lokomotive gewinnt das Rennen? Bearbeite Arbeitsblatt I und entscheide dich dann endgültig!

Fortsetzung 2:

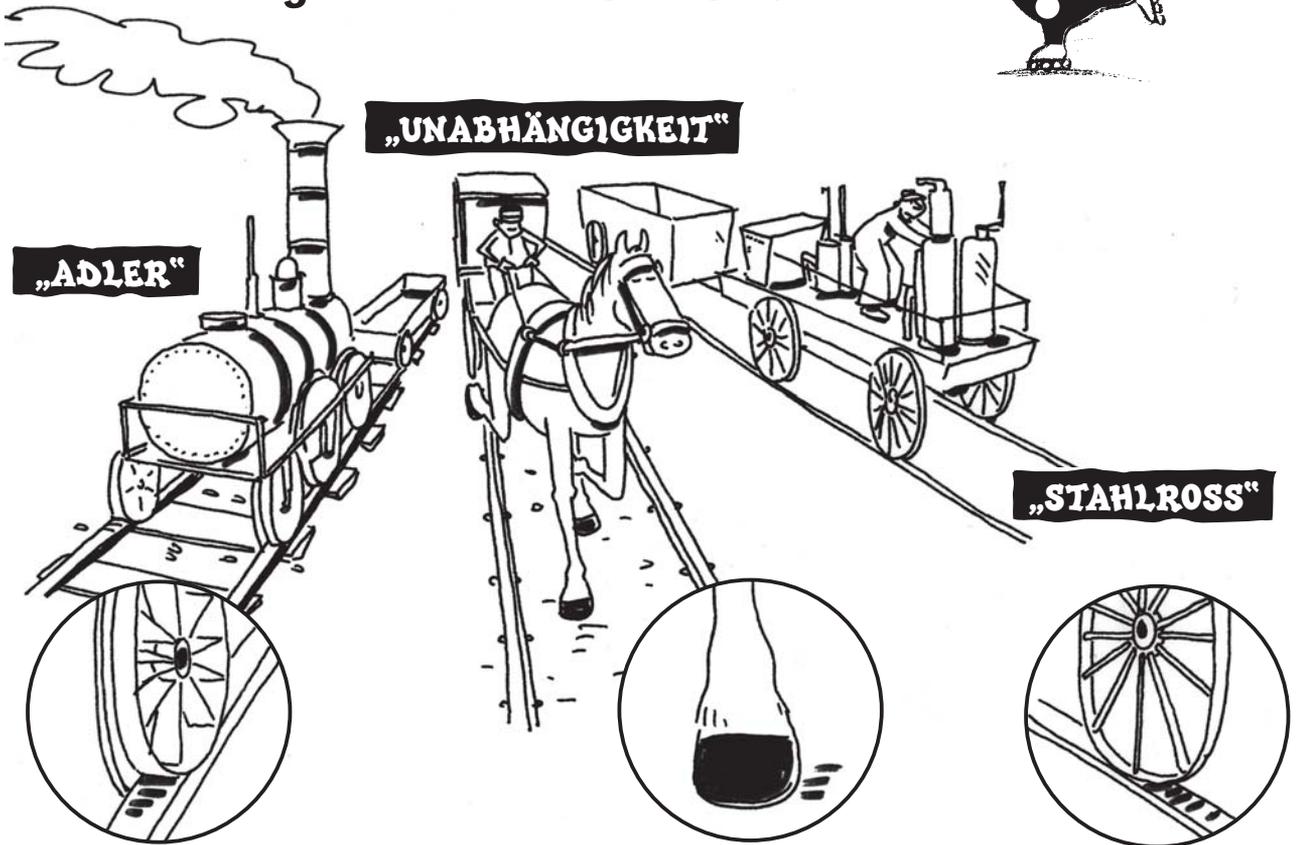
Was ist da nur los? Schon in der ersten Kurve gerät die Stahlross ins Schlingern und rutscht und rutscht ... bis sie umkippt und mit einem lauten Krachen auf den Boden knallt. Ein Aufschrei geht durchs Publikum.

Dann ist die Adler dran. Sie rollt an, wird immer schneller und rauscht stolz durch die Kurve. Paul stößt seinen Vater an: Für den scheint es gut auszusehen. Jetzt nur noch die Pferdelok. Langsam zieht das Pferd an und wird vom Kutscher in einen angestregten Trab getrieben. Ob das wohl gut geht? Gespannt wartet das Publikum auf das Ergebnis. Erst eine dreiviertel Stunde später wird die Siegerin ausgerufen. Die Adler hat die Strecke in 17 Minuten geschafft. Mehr als doppelt so schnell wie das Pferd! Der Vater strahlt – und Paul mit ihm: Jetzt, da sein Vater die Wette gewonnen hat, ist er sicher, dass er bald mit der neuen Schienenbahn fahren wird. Aber eines will Paul doch noch wissen: „Warum warst du dir so sicher? Was wäre, wenn doch die Stahlross gewonnen hätte?“, fragt er. „Konnte sie gar nicht“, lächelt der Vater, „sie hat ganz glatte Räder. Ohne Spurkranz musste sie einfach von den Gleisen fallen ...“



1827: das berühmte Rennen zwischen einem Pferd und der „Tom Thumb“ auf der Baltimore and Ohio Railway.

Welche Lokomotive gewinnt das Rennen?



Räder mit Spurkränzen
40 PS

Vier Beine und Hufe
1 PS = 1 Pferdestärke

Glatte Räder
42 PS

Die _____
gewinnt, weil:

Die _____
verliert, weil:

Die _____
verliert, weil:



Für jeden Zweck die Richtige!

Dampflokomotiven sind heute fast nur noch als Museumsbahnen in Betrieb: Ihr Energieverbrauch ist einfach zu hoch. Eine Schnellzugdampflok verbraucht in einer Stunde Fahrt ungefähr zwei Tonnen Kohle und bis zu 15.000 Liter Wasser. Damit kann man 150 Bädewannen füllen. Heute ziehen Diesellokomotiven oder Elektrolokomotiven die Züge.

1
E-10K (143)
Höchstgeschwindigkeit: 120 - 140 km/h
Wittenberg
Gräfenhainichen
Bitterfeld
Brehna
Landsberg
Halle

2
ICE 3
Höchstgeschwindigkeit: 330 km/h
Köln
Hannover
Wernigerode
Halberstadt
Aschersleben

3
DIESELTRIEBZUG VT 612
Höchstgeschwindigkeit: 160 km/h
Halle
Frankfurt/Main

Welche Aussage passt zu welchem Zug? Ordne zu!

Schneller als Schumis Ferrari _____

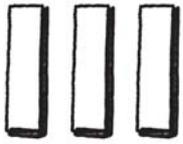
Fahren im Nahverkehr _____

Fährt im Fernverkehr _____

Benötigt keine Stromleitung _____

Bewältigt eine vorgegebene Strecke in kürzester Zeit _____

Benötigen eine Stromleitung _____



180 Jahre Eisenbahn – Welche Lok wann unterwegs?

1838 Saxonia, erste in Deutschland gebaute Dampflokomotive

1851 Holzgefeuerte „Wildwest-Dampflok“

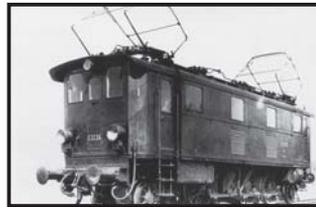
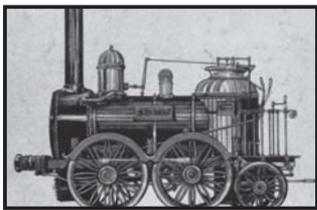
1924 E-Lok für Personenzüge im Nahverkehr

1991 E-Lok, im IC-Betrieb im Einsatz

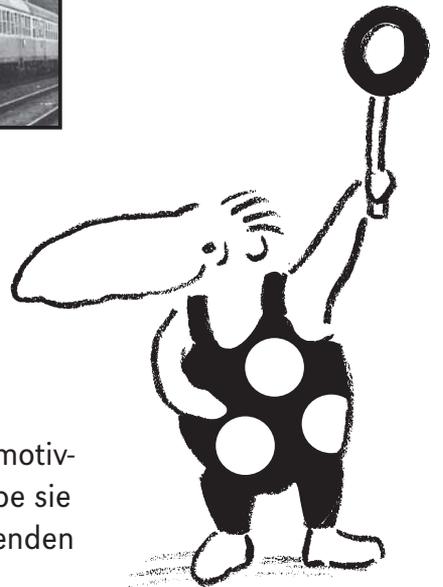
1996 ICE, schnellster Zug, im Fernverkehr im Einsatz

1961 Diesellok, ersetzte nach und nach die Dampflokomotiven auf Nebenstrecken

2002 VT 612, moderner Dieseltriebzug, in Sachsen-Anhalt unterwegs

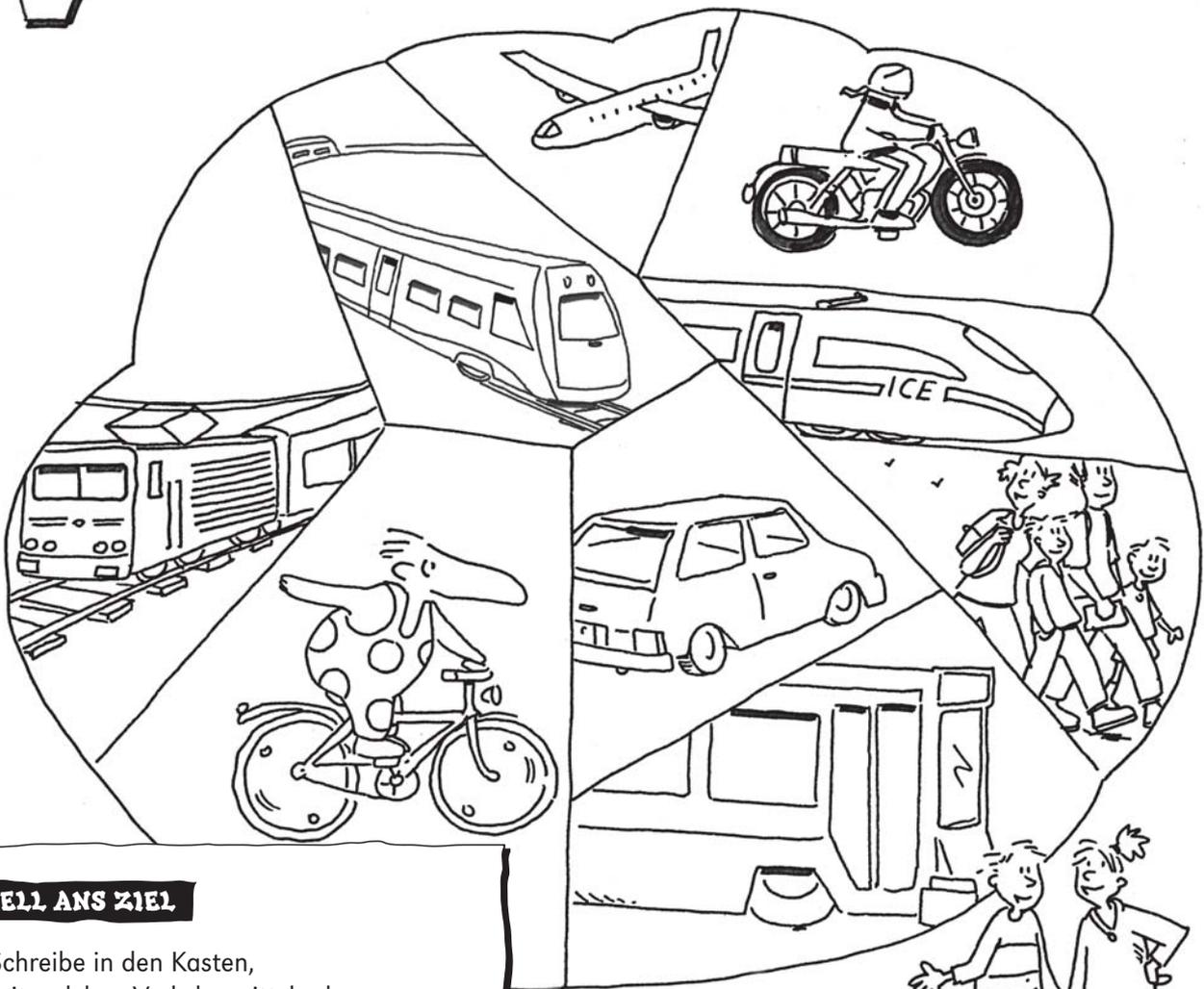


Schneide die Lokomotiv-
bilder aus und klebe sie
oben auf die passenden
Felder!



IV

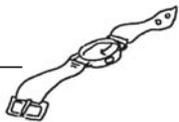
Schnell – sicher – umweltfreundlich



SCHNELL ANS ZIEL

Schreibe in den Kasten,
mit welchen Verkehrsmitteln du
möglichst schnell vorankommst!

1. _____
2. _____
3. _____



HAUPTSACHE SICHER

Womit bewegst du dich besonders sicher fort?

1. _____
2. _____
3. _____

UMWELTFREUNDLICH

Welche Verkehrsmittel sind
am umweltfreundlichsten?



1. _____
2. _____
3. _____

Ziele

Die Schülerinnen und Schüler

- erfahren, wie eine einfache Fahrt geplant wird,
- unterscheiden verschiedene Fahrkartenarten wie Monatskarte, Einzelfahrkarte oder Gruppenfahrkarte für unterschiedliche Fahrtzwecke,
- erkunden die Angaben auf einer Fahrkarte genauer,
- lernen den Fahrplan lesen,
- wenden Begriffe wie Abfahrtszeit und Ankunftszeit richtig an.

Unterrichtsskizze

- Einstieg
„Meine Bahnfahrt“
Die Kinder berichten von praktischen Erfahrungen beim Bahnfahren.
- Erarbeitung
 - „einfache Fahrtplanung“
 - „Nasi und das Zauberkaninchen“. Lesen der interaktiven Geschichte. An den entscheidenden Punkten werden folgende Arbeitblätter bearbeitet:
 - Der Fahrplan: Arbeitsblatt V
 - Die verschiedenen Fahrkartenarten: Arbeitsblatt VI
 - Welche Informationen kann man einer Fahrkarte entnehmen? Arbeitsblatt VII
- Zusammenfassung:
Die „sieben Tortellinis“ möchten mit der Bahn von Dessau nach Magdeburg fahren. Wie gehen sie bei der Fahrtplanung vor?
- Vertiefung 1:
Die Schülerinnen und Schüler recherchieren im Internet unter www.nasa.de, www.insa.de oder www.bahn.de Zugverbindungen zwischen Magdeburg und Dessau.
- Vertiefung 2:
„Im Zug“. Was kann man beim Bahnfahren alles machen?
– Arbeitsblatt VIII

Mit Bahn und Bus

2. Komm, fahr mit!

Laut Rahmenrichtlinien z. B. geeignet für die Fächer: Deutsch, Heimat- und Sachunterricht, Mathematik

Für eine Fahrt mit Bahn oder Bus müssen die Kinder in der Lage sein, einen Fahrplan zu lesen und die richtige Fahrkarte zu kaufen. Wenn umgestiegen werden muss, benötigt man weitergehende Informationen (z. B. Linienplan). Umsteigen an einem Umsteigepunkt wird in Kapitel 4 näher behandelt.

Der Fahrplan

Der Fahrplanaushang „Abfahrt“ zeigt die Abfahrtszeiten von Zügen am genannten Bahnhof, z. B. Magdeburg.

Zu ermitteln sind Abfahrtszeit, Gleis, Ankunftszeit sowie Fahrtdauer. Zu beachten ist, ob der Zug am gewünschten Reisetag (an Werktagen verkehren die Züge häufig anders als sonntags) fährt. Achtung: Manchmal sind auf dem Fahrplan nicht alle Stationen aufgeführt. Ein Kreis mit einem Punkt in der Mitte weist darauf hin. Dann muss man sich an der Endhaltestelle orientieren. „IC“ (InterCity) oder „RB“ (RegionalBahn) weist auf die Zugart hin. Dies ist wichtig, da für InterCity ein höherer Fahrpreis zu entrichten ist als z. B. für Regionalbahnen.

Abfahrt Time	Departure Train	Richtung Destination	Gleis Track
9.00 – 10.00			
9.58	ICE 747	Brandenburg Hbf 10.36 – Potsdam Hauptbahnhof 10.58 – Berlin Wannsee 11.11 – Berlin Zoologischer Garten 11.29 – Berlin Ostbahnhof 11.46	7
10.01	IC 2048	Braunschweig Hbf 10.48 – Hannover Hbf 11.23 – Minden(Westf) 12.10 – Bad Oeynhausen 12.30 – Herford 12.30 – Bielefeld Hbf 12.39 – Osterode Hbf 12.49 – Bielefeld(Westf) 13.11 – Hann(Westf) 13.11 – Dortmund Hbf 13.33 – Gelsenkirchen Hbf 13.52 – Essen Hbf 14.03 – Düsseldorf Hbf 14.15 – Düsseldorf Hbf 14.29 – Köln Hbf 14.52	6
10.03	RE 36072	Wormzeitz 10.15 – Stendal 10.43 – Wittenberge 11.28	1
10.03	RE 39013	Burg(Magdeburg) 10.18 – Genthin 10.34 – Wittenberge 11.28	8
		Brandenburg Hbf 10.56 – Brandenburg Hbf 11.14 – Potsdam Hauptbahnhof 11.22 – Berlin Wannsee 11.31 – Berlin Charlottenburg 11.37 – Berlin Zoologischer Garten 11.37 – Berlin Zoologischer Garten 11.52 – Frankfurt(Spre) 12.32 – Frankfurt(Ober) 12.52	



Züge verkehren oft in einem bestimmten Takt, z. B. im Stundentakt oder im 30-Minuten-Takt. Da kann man sich leichter die Abfahrtszeit merken.

Fahrkartenkauf

Beim Fahrkartenkauf haben die Kinder die Möglichkeit, je nach Fahrtwunsch und Personenzahl die für sie günstigste Fahrkarte zu wählen.

Einzelfahrkarte: Die Einzelfahrkarte eignet sich für einmalige Fahrten einzelner Personen zu einem bestimmten Fahrziel.

Einzelfahrkarte ermäßigt: Kinder bis einschließlich 5 Jahre reisen mit der Bahn kostenfrei. Kinder in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern sogar bis einschließlich 14 Jahre, wenn sie in der Fahrkarte eingetragen sind. Kinder zwischen 5 und 14 Jahren, die alleine reisen, benötigen ein ermäßigtes Ticket. Schoßtiere wie beispielsweise ein Kaninchen können bei der Bahnfahrt kostenfrei mitgeführt werden, für Hunde ist eine ermäßigte Fahrkarte erforderlich.

Monatskarte: Wer regelmäßig, z. B. auf dem Weg zur Arbeit, die gleiche Strecke fährt, für den lohnt sich meist eine Monatskarte. Für Schüler gibt es ermäßigte Schülermonatskarten. Im Abo noch preiswerter: Man erhält 12 Monatskarten oder Schülermonatskarten zu einem Preis von 10.

Gruppenfahrkarte: Das Gruppenticket können Gruppen ab 6 Personen nutzen. Bei einer Buchung bis zu 14 Tage vor Fahrtantritt können 70 % des Fahrpreises eingespart werden. Bucht die Gruppe am Reisetag bis eine Stunde vor Fahrtantritt, wird die Fahrt immerhin noch um 50 % billiger.

Sondertickets der Bahn: Sie ermöglichen Fahrten zu besonders günstigen Preisen. In Sachsen-Anhalt gibt es folgende Sondertickets: Sachsen-Anhalt-Ticket, Hopper-Ticket, Schönes-Wochenende-Ticket und Schülerferienticket. Informationen finden Sie unter www.nasa.de und www.bahn.de

Materialien

- Das interaktive Leseabenteuer „Nasi und das Zauberkaninchen“
- Arbeitsblätter V – VIII
- www.nasa.de, www.insa.de, www.bahn.de

Zu den Arbeitsblättern

„Nasi und das Zauberkaninchen“. Die Kinder lesen das interaktive Leseabenteuer und bearbeiten an den entsprechenden Stellen die Arbeitsblätter, um die Rätselfragen in der Geschichte zu lösen.

- V) Von Magdeburg nach Dessau ... Die Kinder entnehmen dem abgebildeten Fahrplanausschnitt wichtige Informationen wie Abfahrtszeit, Gleis und Ankunftszeit und helfen dabei dem Zauberkaninchen auf seinem Weg zum Zirkus.
- VI) Welche Fahrkarte passt zu wem? Die Kinder ordnen den unterschiedlichen Personen (-gruppen) das jeweils passende Ticket zu.
- VII) „Die Fahrkarten bitte!“ Die Schülerinnen und Schüler „kontrollieren“ das Ticket des Nasi und lernen dabei die verschiedenen Angaben kennen. Sie schneiden die Beschreibungen wie z. B. „Preis“ oder „Zielbahnhof“ aus und kleben sie neben dem abgebildeten Ticket an die richtige Stelle.
- VIII) Im Zug kann man spielen, lesen, schlafen, gemütlich eine Kleinigkeit essen – die Kinder beobachten die Zugfahrt der Zirkusleute und zählen auf, was man im Zug alles machen kann.



Interaktives Leseabenteuer

Nasi und das Zauberkaninchen

Enttäuscht steht Nasi auf dem Festplatz in Magdeburg. Er wäre so gerne in den Zirkus gegangen! Aber das Zelt ist weg. Nur ein Stück rote Zeltplane flattert noch im Wind.

Plötzlich hört er eine feine Stimme aus der Erde. „Hallo, wer bist du?“ Erstaunt beugt sich Nasi nach unten – und sieht ein kleines weißes Kaninchen. „Ich bin Nasi“, stellt er sich vor. „Und du?“ „Ich bin Lizzy, das Zauberkaninchen vom Zirkus Simsarabim. Der Zirkus ist ohne mich nach Dessau weitergefahren. Jetzt kann der Zauberer Karambo keine Vorstellung geben. Ich muss schnell hinterher! Nur wie?“ Nasi hat eine Idee. „Ich bringe dich zum Bahnhof und dann fahren wir mit dem Zug nach Dessau.“ Als Lizzy das hört, ist sie sofort begeistert. Und los geht's, Nasi voran, und Lizzy hoppelt hinterher.

Am Magdeburger Hauptbahnhof ist viel los. Nasi nimmt das Zauberkaninchen auf den Arm. Wann fährt wohl der nächste Zug nach Dessau? Und wo fährt er ab? Sie schauen sich um. Der Fahrplan ist schnell gefunden. „Abfahrt Magdeburg Hbf“, buchstabiert Lizzy. „Wir haben Dienstag Morgen, 10.00 Uhr“, murmelt Nasi vor sich hin, während er aufmerksam den Fahrplan liest. „Dauert's lange?“ Lizzy zappelt ungeduldig auf Nasis Arm. Schließlich will sie rechtzeitig zur Nachmittagsvorstellung da sein!

Kannst du den beiden helfen? Sieh nach auf Arbeitsblatt V! Wann fährt der nächste Zug nach Dessau?

Auf welchem Bahnsteig müssen Nasi und das Zauberkaninchen einsteigen?

Und wann kommt der Zug in Dessau an?

„Nur noch wenige Minuten!“, sagt Nasi. „Dann schnell auf den Bahnsteig.“ Lizzy kann es kaum noch erwarten. „Du hast da was vergessen.“ Nasi ist schon unterwegs zum Reisezentrum. „Wir müssen ja noch die Fahrkarte kaufen.“ „Bekomme ich auch ein Ticket?“, fragt Lizzy, als sie am Schalter ankommen. Bevor Nasi antworten kann, sind sie schon dran. „Nach Dessau, das Kaninchen und ich“, sagt Nasi. „Und ich alleine wieder zurück.“ „Wie alt bist du denn?“, fragt die nette Fahrkartenverkäuferin. „Zehn“, antwortet Nasi.



Was glaubst du, was für ein Ticket bekommt Nasi am Schalter? Bearbeite das Arbeitsblatt VI und entscheide dich:

- Monatskarte
- Gruppenkarte
- Einfache Fahrt normal
- Hin- und Rückfahrt, ermäßigt

Braucht das Kaninchen auch ein Ticket? Was meinst du?

„Der Fahrpreis beträgt 8,10 Euro“, sagt die Frau. Nasi wühlt in seiner Tasche. Ob er genug Geld dabei hat? Da richtet sich das Zauberkaninchen auf: „Siseldidum“, zischt es. Und plötzlich segeln zwei Fünf-Euro-Scheine durch die Luft und bleiben genau vor der Fahrkartenverkäuferin liegen. Verblüfft reibt sie sich die Augen, gibt aber Nasi dann doch das Ticket und das Wechselgeld zurück.

Wie viel Geld bekommt Nasi zurück? Rechne aus!

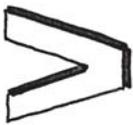
„Eine meiner leichtesten Übungen“, säuselt Lizzy stolz. „Zeig’ mal die Fahrkarte!“ „Was da alles draufsteht. Ist das auch wirklich die Richtige?“ „Ich schaue mal nach. Das ist eine **meiner** leichtesten Übungen.“ Nasi schnappt sich die Fahrkarte.

Hilf Nasi! Kontrolliere das Ticket auf Arbeitsblatt VII und erkläre Lizzy, woran man erkennen kann, ob es die richtige Fahrkarte ist.

„Kannst du uns auch in den richtigen Zug zaubern?“, fragt Nasi, als sie wieder in der Bahnhofshalle stehen. „Nein“, kichert Lizzy, „sei nicht so faul. Du musst schon selbst gehen.“ „Dann aber schnell!“, ruft Nasi nach einem Blick auf die große Bahnhofsuhr, und sie laufen los.

Gerade als sie auf dem Bahnsteig ankommen, fährt der RegionalExpress ein. Beide steigen ein. Der Kundenbetreuer pfeift, und der Zug fährt los. Jetzt wollen es sich Nasi und das Zauberkaninchen so richtig bequem machen. Da hören sie eine Stimme. „Lizzy!“ Ehe das Zauberkaninchen reagieren kann, wird es von einem kugelrunden Mann im Clownkostüm in beide Arme genommen und heftig geknudelt. Es ist Bamborello, der Clown des Zirkus Simsarabim. Hinter ihm stehen alle sieben Tortellinis, die fliegenden Trapezkünstler und Karambo, der Zauberer. „Wir haben dich gesucht, Lizzy“, sagt Bamborello, „und wollten gerade nach Dessau, weil wir dich nicht finden konnten.“ „Mein Freund Nasi hat mir geholfen“, sagt das Zauberkaninchen. „Das hat er toll gemacht“, antwortet Bamborello. Nasi wird ein bisschen rot im Gesicht, als ihm Bamborello zum Dank eine Freikarte für den Zirkus überreicht. Das wird bestimmt die schönste Zirkusvorstellung, die Nasi je erlebt hat.





Abfahrt Magdeburg Hbf – Fahrplanlesen

Nasi und das Zauberkaninchen möchten Dienstagmorgen von Magdeburg nach Dessau. Es ist 10:03 Uhr. Hilf den beiden!



1 Wann fährt der nächste Zug nach Dessau?

2 Auf welchem Gleis müssen Nasi und das Zauberkaninchen einsteigen?

3 Wann kommt der Zug in Dessau an?

4 Wie lange dauert die Fahrt?

5 Müssen die beiden umsteigen?

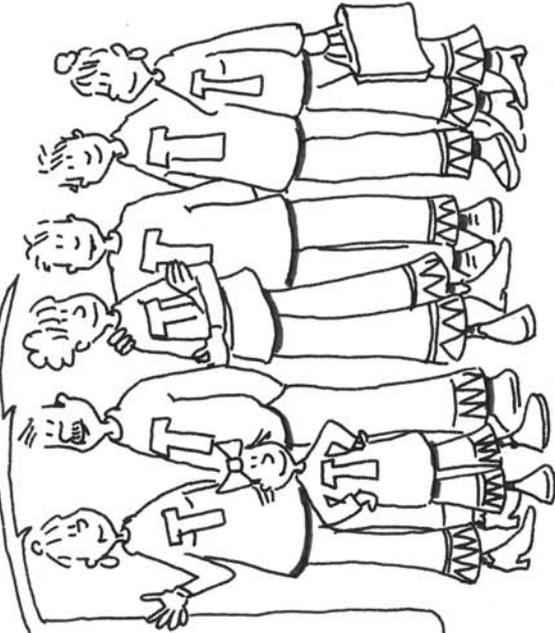
6 Wo hält der Zug unterwegs noch?

Gleis/Bahnsteig

10.03	RE 36072	Wolmirstedt 10.15 – Stendal 10.43 – Wittenberge 11.28	1
10.03	RE 38013	Burg(Magdeburg) 10.18 Ⓞ Genthin 10.34 – Brandenburg Hbf 10.56 – Potsdam Hauptbahnhof 11.14 – Berlin Wannsee 11.22 – Berlin-Charlottenburg 11.31 – Berlin Zoologischer Garten 11.37 – Berlin Ostbahnhof 11.52 – Fürstenwalde(Spree) 12.32 – Frankfurt(Oder) 12.57	8
10.04	IC 2047	Köthen 10.34 – Halle(Saale)Hbf 10.56 – Leipzig Hbf 11.31 – Riesa 12.04 Ⓞ Dresden Hbf 12.48 <small>30. Jun bis 13. Dez auch Halt in Leipzig/Halle Flughäfen 1.1.14 - Ankunft in Leipzig Hbf 11.28</small>	3
10.08	RB 36515	Schönebeck(Elbe) 10.21 – Calbe(Saale) Ost 10.31 – Köthen 10.47 – Halle(Saale)Hbf 11.18	5a
10.11	RB 37060	Wolmirstedt 10.24 – Stendal 10.58 – Salzwedel 11.54 – Uelzen 12.34	4
10.12	RE 36085	Schönebeck(Elbe) 10.25 – Staßfurt 10.42 – Güsten 10.49 Ⓞ Hettstedt 11.11 – Sangerhausen 11.39 – Artern 11.54 – Sömmerda 12.26 – Erfurt Ost 12.43 – Erfurt Hbf 12.50	3
10.13	Ⓞ 96323	Schönebeck(Elbe) 10.32 – Schönebeck-Salzelmen 10.37	1
10.14	RE 36008	Oschersleben(Bode) 10.41 – Halberstadt 10.57 Ⓞ Quedlinburg 11.22 – Thale Hbf 11.40	5b
10.17	RE 36125	Biederitz 10.27 – Gommern 10.36 – Zerbst 10.53 – Roßlau(Elbe) 11.02 – Dessau Hbf 11.09 – Roßlau(Elbe) 11.20 – Coswig(Anh) 11.35 – Lutherstadt Wittenberg 11.51 – Annaburg 12.25 <small>Lutherstadt Wittenberg – Annaburg Mo - Fr, nicht 24. bis 26. Dez, 31. Dez, 1., 6. Jan, 18., 21. Apr, 1., 29. Mai, 9. Jun, 3., 31. Okt</small>	6
10.18	Ⓞ 96324	Wolmirstedt 10.33 – Zielitz 10.40	1
10.27	RB 37012	Eilsleben(Magde) 10.55 – Helmstedt 11.10 – Braunschweig Hbf 11.41	8
10.40	RB 36408	Haldensleben 11.13 – Oebisfelde 11.48	2

WI

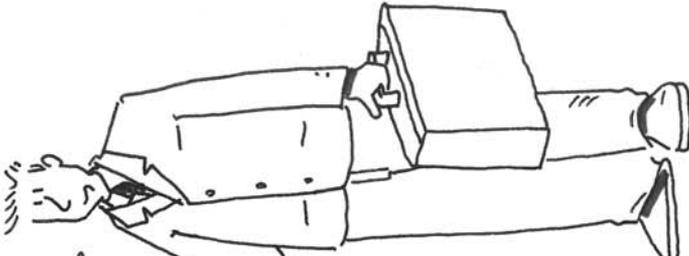
Hallo, wir sind die fliegenden Tortellinis und wollen alle sieben zusammen mit dem Zug los, um das Zauberkaninchen zu suchen. Wir brauchen eine



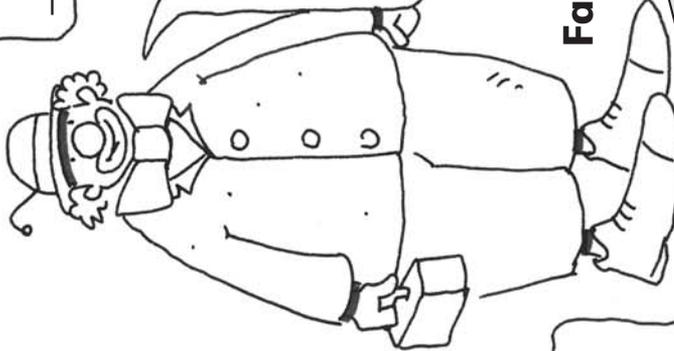
Für jeden die passende Fahrkarte

Die Artisten sind mit der Bahn unterwegs und suchen das Zauberkaninchen Lizzy. Helft mit: Wer benötigt welche Fahrkarte?

Hallo, ich bin Herr Steiner und fahre jeden Morgen von Magdeburg nach Dessau zur Arbeit. Ich benutze immer eine



Hallo, ich bin der Clown Bamborello und möchte allein dem Zauberkaninchen mit dem Zug hinterher reisen. Ich brauche noch eine



Hallo, uns kennst du ja schon, wir brauchen eine



Monatskarte

Wer oft im Monat die gleiche Strecke zurücklegt, fährt mit dem Monatsticket günstiger.

Fahrkarten

Gruppenfahrkarte

Gruppen ab 6 Erwachsenen sparen mindestens 50% des Fahrpreises mit dem Gruppenticket.



Einzelfahrkarte ermäßig

Kinder bis einschließlich 14 Jahre zahlen nur 50% des Einzelpreises.

Einzelfahrkarte

Ein Erwachsener, der einmal eine bestimmte Strecke fährt, kauft ein Einzelticket.

VIII

Die Fahrkarten bitte!



Stell dir vor, du bist Kundenbetreuer im Zug! Kontrolliere Nasis Ticket und erkläre dann dem Zauberkoninchen, was die Zahlen und Wörter auf dem Ticket bedeuten.

DB		CIV 80		Gültigkeit:		1 Kind		K/CI	2
Fahrkarte		NORMALPREIS		H: am 27.06.03 R: am 27.06.03		UNTAUSCH/ERSTATTUNG AB DEM		15 EURO	
VON		Magdeburg		->NACH		->Dessau Hbf			
Dessau Hbf		Magdeburg		->Dessau Hbf		->Magdeburg			
VIA: (GUET/KOET)*RSL				MWST D: ****8,10 16,0% =***I,12		240010063		Magdeburg	
111663742		11166374-73		BARZAHLUNG		27.06.03		Hbf	
				PREIS EUR ****8,10		32		00	
						08:42			

Schneide die Erklärungen aus und klebe sie an die richtige Stelle!

- Preis
- Von wo nach wo
- Wagenklasse (Kl.)
- Kaufdatum
- Tag der Reise
- Wer darf fahren?
- Hin- und Rückfahrt



Ziele

Die Schülerinnen und Schüler

- lernen sich am Bahnhof zu orientieren,
- benennen typische Elemente eines Bahnhofs, z. B. ServicePoint oder Reisezentrum, und kennen ihre Funktion,
- erkennen die gebräuchlichen Piktogramme und wissen, was sie bedeuten,
- lernen moderne und alte Bahnberufe kennen,
- erforschen eine Bahnhofshalle.

Unterrichtsskizze

- Einstieg
Die Kinder betrachten das Wimmelbild „Bahnhof“ und beschreiben es.
- Erarbeitung 1:
 - „Was gehört zum Bahnhof?“
 - „Was ist was?“ Die Kinder lösen das Rätsel auf Arbeitsblatt IX.
 - Kreisgespräch: „Im Reisezentrum kann man ...“ Die Kinder erklären, wozu Reisezentrum oder ServicePoint dienen.
 - Was gibt es noch auf dem Bahnhof? Die Kinder lösen Arbeitsblatt IX.
 - „Besucht unseren Bahnhof!“ Die Kinder entwerfen ein Werbeplakat zum Thema „Bahnreisen“.
- Erarbeitung 2:
 - „Ohne Worte“
 - Die Kinder besprechen die Piktogramme auf Arbeitsblatt X.
 - „Piktogramme-Raten“. Jedes Kind erfindet 1 – 2 neue Piktogramme und lässt die Klasse raten, was sie bedeuten.
 - Die Kinder basteln das Piktogramme-Memory und spielen.
- Erarbeitung 3:
 - Bahnberufe gestern und heute
 - Brainstorming: Welche Bahnberufe kennt ihr?
 - Bearbeitung des Arbeitsblatts XI
 - Abschlussgespräch: Was hat sich bei den Bahnberufen geändert?
 - Spiel: Pantomime „Beruferaten“
- Basteln:
 - Die Kinder basteln die Sparbüchse „Der Fahrkartenautomat“
 - Arbeitsblatt XII
- Exkursion:
„Die Bahnhofstour“. Die Kinder lösen einzeln oder in Gruppen in der Bahnhofshalle Arbeitsblatt XIII.

Einrichtungen und Serviceleistungen an Bahnhöfen

3. Am Bahnhof ist was los!

Laut Rahmenrichtlinien z. B. geeignet für die Fächer: Werken, Kunst, Deutsch, Heimat- und Sachunterricht

Rund 92.000 Menschen steigen täglich in Sachsen-Anhalt an 406 Bahnhöfen und Haltepunkten aus und ein. Während die Haltepunkte eher funktional ausgestattet sind, sind die Bahnhöfe längst über einen reinen Verkehrsknotenpunkt mit Ticketverkauf und Fahrplanaushang hinausgewachsen: Die großen Bahnhöfe haben sich in moderne Dienstleistungszentren verwandelt, die mit zahlreichen Läden, Restaurants und Cafés zum Bummeln und Verweilen einladen. Auch kleinere Bahnhöfe bieten Serviceleistungen an.

Sich an einem Bahnhof zurechtzufinden, ist zunächst nicht ganz einfach. Man muss sich mit den besonderen Einrichtungen vertraut machen und die unterschiedlichen Serviceleistungen auf Bahnhöfen kennen lernen. Einen ersten Eindruck vermittelt das Wimmelbild „Bahnhof“. Noch besser ist aber ein Besuch vor Ort: Informieren Sie sich an einem Bahnhof in Ihrer Nähe nach besonderen Angeboten für Schulklassen.

Bahnhofseinrichtungen

Folgende Einrichtungen eines Bahnhofs sind für die Schülerinnen und Schüler zur Orientierung wichtig:

Am **ServicePoint** erhalten die Reisenden Informationen zu Fahrplan und Zugverbindungen. Dort können Fundsachen abgegeben oder abgeholt und Umsteigegehilfe angefordert werden. Kinder, die ihre Eltern verloren haben, können sich am ServicePoint melden. Die Eltern werden dann ausgerufen.

Im **Reisezentrum** werden umfangreiche Serviceleistungen angeboten: Reisende können sich über Zugverbindungen und Abfahrtszeiten informieren, ihre Tickets kaufen, Reservierungen tätigen oder sich über besonders günstige Preisangebote beraten lassen.

Die **elektronische Abfahrtstafel, gelbe Abfahrts- und weiße Ankunftsfahrpläne und Fahrkartenautomaten** erleichtern Reiseplanung und -vorbereitung am Bahnhof.

Piktogramme

Eine besondere Orientierungshilfe an Bahnhöfen sind Piktogramme. Ohne Worte führen sie die Reisenden zu den wichtigen Einrichtungen des Bahnhofs – egal, welche Sprache der /die Reisende spricht. Auch für die Kinder sind die Piktogramme wichtig, ermöglichen sie ihnen doch, sich auch auf ihnen fremden Bahnhöfen schnell zurechtzufinden.



Bahnberufe – gestern und heute

Schaffner, Kontrolleur, Gepäckträger – Berufe, die viele Menschen mit der Bahn assoziieren, existieren heute nicht mehr als eigenständiger Beruf. Mit dem/der Kaufmann/-frau für Verkehrsservice werden ehemalige Bahnberufe in einer Ausbildung mit Schwerpunkt Service und Kundenbetreuung zusammengefasst. Bei anderen typischen Bahnberufen wie beispielsweise dem bei Kindern so beliebten Lokführer hat sich das Berufsverständnis kaum verändert. Mit diesem Thema sollen die Kinder mit der modernen Berufswelt der Bahn vertraut gemacht werden.

Materialien

- Wimmelbild „Bahnhof“
- Arbeitsblätter IX – XIII
- Dünnere Pappkarton, Schere, Klebstoff

Zu den Bahnberufen:

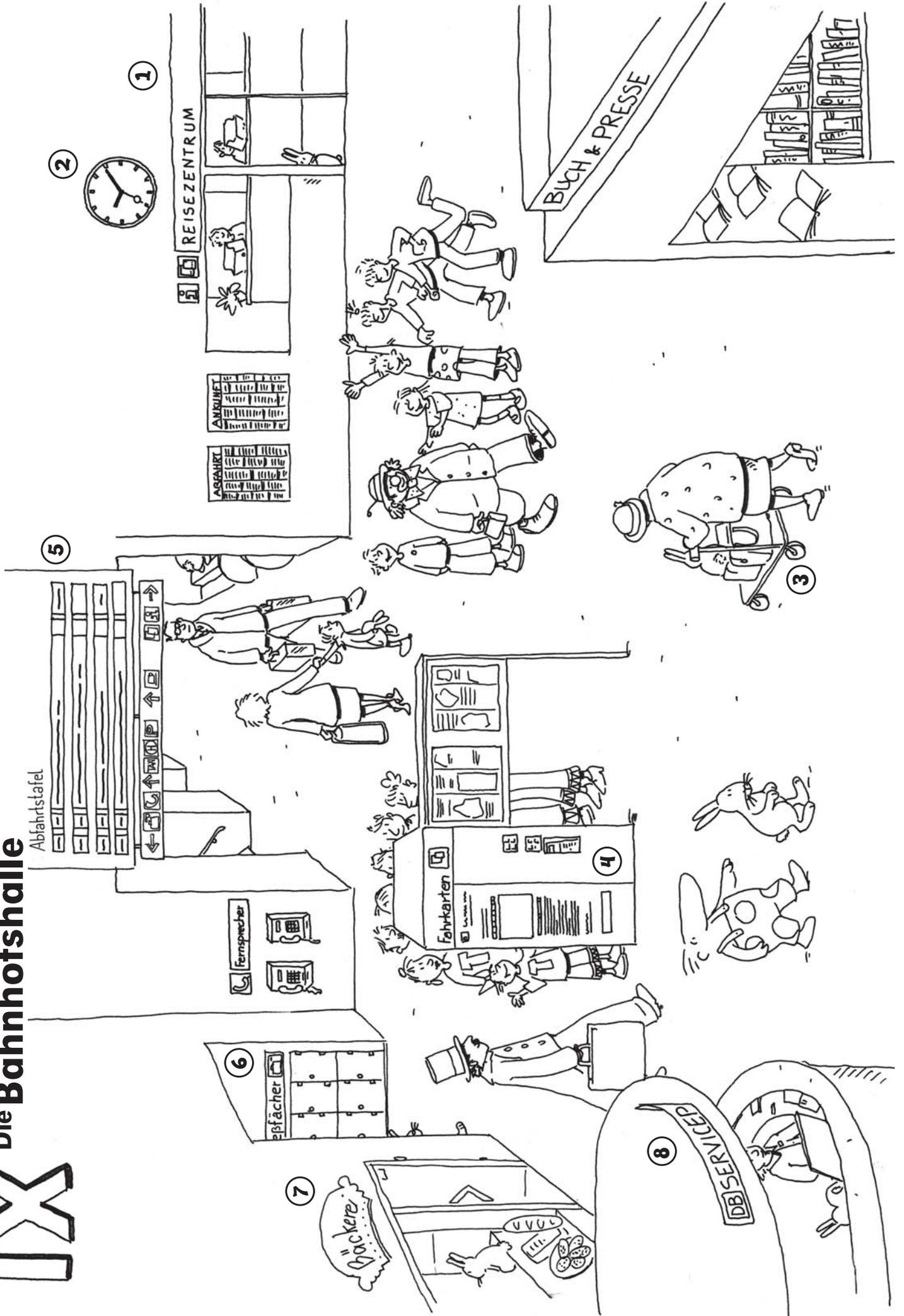
- www.bahn.de/azubi

Zu den Arbeitsblättern

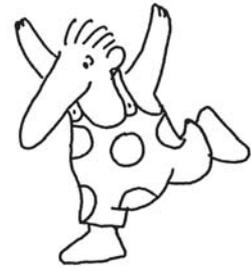
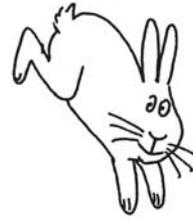
- IX) Das Wimmelbild „Bahnhofshalle“ ist die Grundlage für das Schüttelrätsel. Zunächst lösen die Kinder in Partnerarbeit das Rätsel und suchen das Lösungswort. Anschließend werden die Ergebnisse verglichen. Danach bearbeiten die Kinder das komplette Arbeitsblatt. Zum Abschluss kann den Kindern die Aufgabe gegeben werden, in Gruppen ein Werbeplakat zum Thema Bahnreisen zu entwerfen. Die Kinder präsentieren ihre Plakate, die besten drei werden prämiert.
- X) Das Arbeitsblatt dient als Vorlage für ein Memory-Spiel und wird doppelt kopiert. Dann kann das Memory gebastelt werden. Das Spiel wird stabiler, wenn die Blätter vor dem Ausschneiden auf Karton aufgeklebt werden.
- XI) Das Arbeitsblatt erschließt den Kindern die moderne Berufswelt der Bahn. Sie schneiden die ihnen bekannten Tätigkeiten (kontrollieren, Tickets verkaufen ...) aus und kleben sie auf die Felder „Kundenbetreuer / in“ bzw. „Lokführer / in“. Dabei wird eindrucksvoll sichtbar, wie sich das Berufsbild „Kundenbetreuer / in“ verändert hat.
- XII) Das Arbeitsblatt dient als Bastelbogen für die Sparbüchse „Der Fahrkartenautomat“. Die Vorlage sollte auf 200% vergrößert werden.
- XIII) „Die Bahnhofstour“ kann als Exkursion mit der Klasse oder bei einem Ausflug mit der ganzen Familie durchgeführt werden. Besonders viel Spaß macht es, wenn sie als Wettbewerb angelegt wird, bei dem kleine Gruppen gegeneinander antreten. In Sachsen-Anhalt gibt es sieben Bahnhöfe mit Bahnhofsmanagement, in denen Sie alle aufgeführten Einrichtungen finden: Magdeburg, Halle, Dessau, Stendal, Weißenfels, Aschersleben und Bitterfeld. Andere Bahnhöfe oder Haltepunkte sind oft mit weit weniger Komfort ausgestattet.

IX

Die Bahnhofshalle



IX Die Bahnhofshalle: Am Bahnhof ist was los!



Warst du schon einmal auf einem Bahnhof in einer größeren Stadt wie in Magdeburg oder Halle? Da ist eine Menge los! Im Zentrum der Bahnhofshalle liegt der ServicePoint. Dort erhältst du Informationen zum Fahrplan. Im Reisezentrum kannst du deine Fahrkarte kaufen. Du kannst deine Fahrkarte auch aus dem Fahrkartenautomaten erhalten. Die große Abfahrtstafel zeigt dir an, welche Züge demnächst abfahren.

Betrachte das Wimmelbild „Bahnhof“ genau!

1. Was ist was am Bahnhof? Trage die Lösungen zu den 8 Zahlen auf dem Bild unten in das Rätsel ein. Als Hilfe stehen die Begriffe durcheinandergeschüttelt daneben. Wie lautet das Lösungswort?

- 1 _____ _____ tuzerimResen
- 2 _____ _____ auhoBnfsrh
- 3 _____ _____ wegäckGaepn
- 4 _____ _____ tarkahrtFenaotmau
- 5 _____ _____ bfAahrttasfel
- 6 _____ _____ clierSfähcheß
- 7 _____ _____ äBckerie
- 8 _____ _____ erSviocePitn

Lösungswort _____

2. Wie viele Kaninchen entdeckst du auf dem Bild? _____ Male sie farbig!

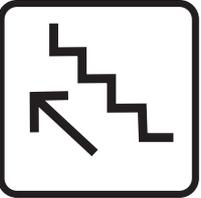
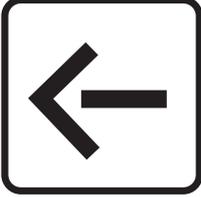
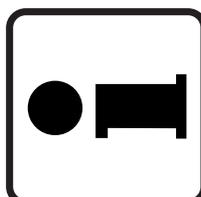
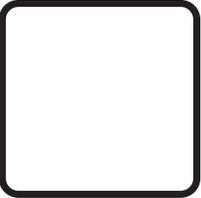
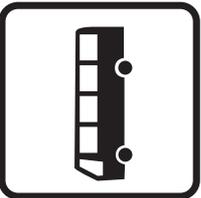
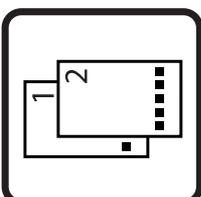
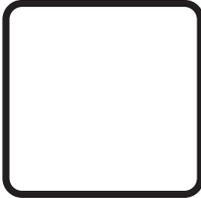
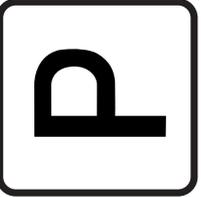
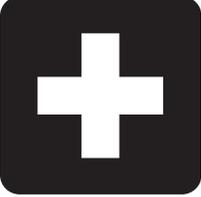
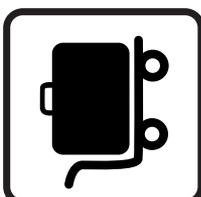
3. Am Bahnhof findest du viele Piktogramme. Das sind einfache Bilder, die Menschen helfen, sich zurecht zu finden. Jeder kann sie verstehen, egal, welche Sprache er spricht.  bedeutet zum Beispiel, dass hier Schließfächer sind, in die man sein Gepäck einschließen kann. In der Bahnhofshalle sind die Piktogramme oft auf blauem oder gelbem Hintergrund abgebildet.

Suche auf dem Wimmelbild weitere Piktogramme und markiere sie!

4. Suche den Abfahrtsplan und male ihn gelb aus!

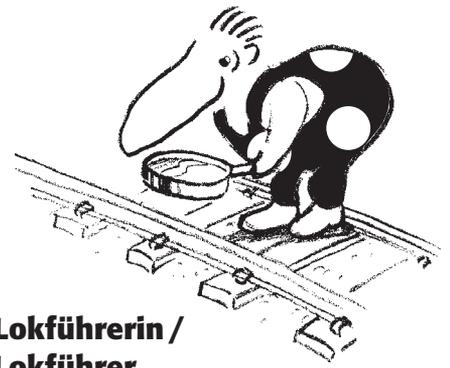
X PiktoGramme Memory

Besprecht in der Klasse, was die einzelnen PiktoGramme bedeuten!
 Schneide dann die Kärtchen aus und bastele daraus ein Memory-Spiel!
 Zwei Kästchen sind leer. Dort kannst du deine eigenen PiktoGramme erfinden.

Zum Memoryspielen doppelt kopieren!

XI Wer macht was bei der Bahn?



**Kundenbetreuerin /
Kundenbetreuer**

**Lokführerin /
Lokführer**

**Kundenbetreuerin /
Kundenbetreuer**

**Kundenbetreuerin /
Kundenbetreuer**

**Lokführerin /
Lokführer**

**Kundenbetreuerin /
Kundenbetreuer**

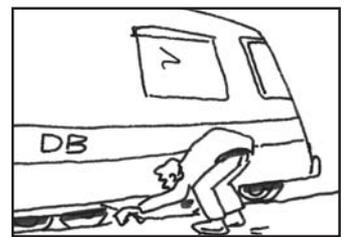
**Kundenbetreuerin /
Kundenbetreuer**

**Lokführerin /
Lokführer**

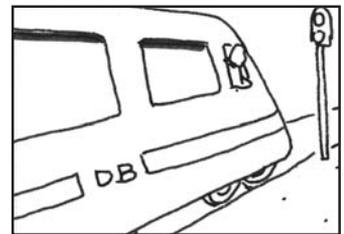
**Kundenbetreuerin /
Kundenbetreuer**

**Kundenbetreuerin /
Kundenbetreuer**

**Lokführerin /
Lokführer**



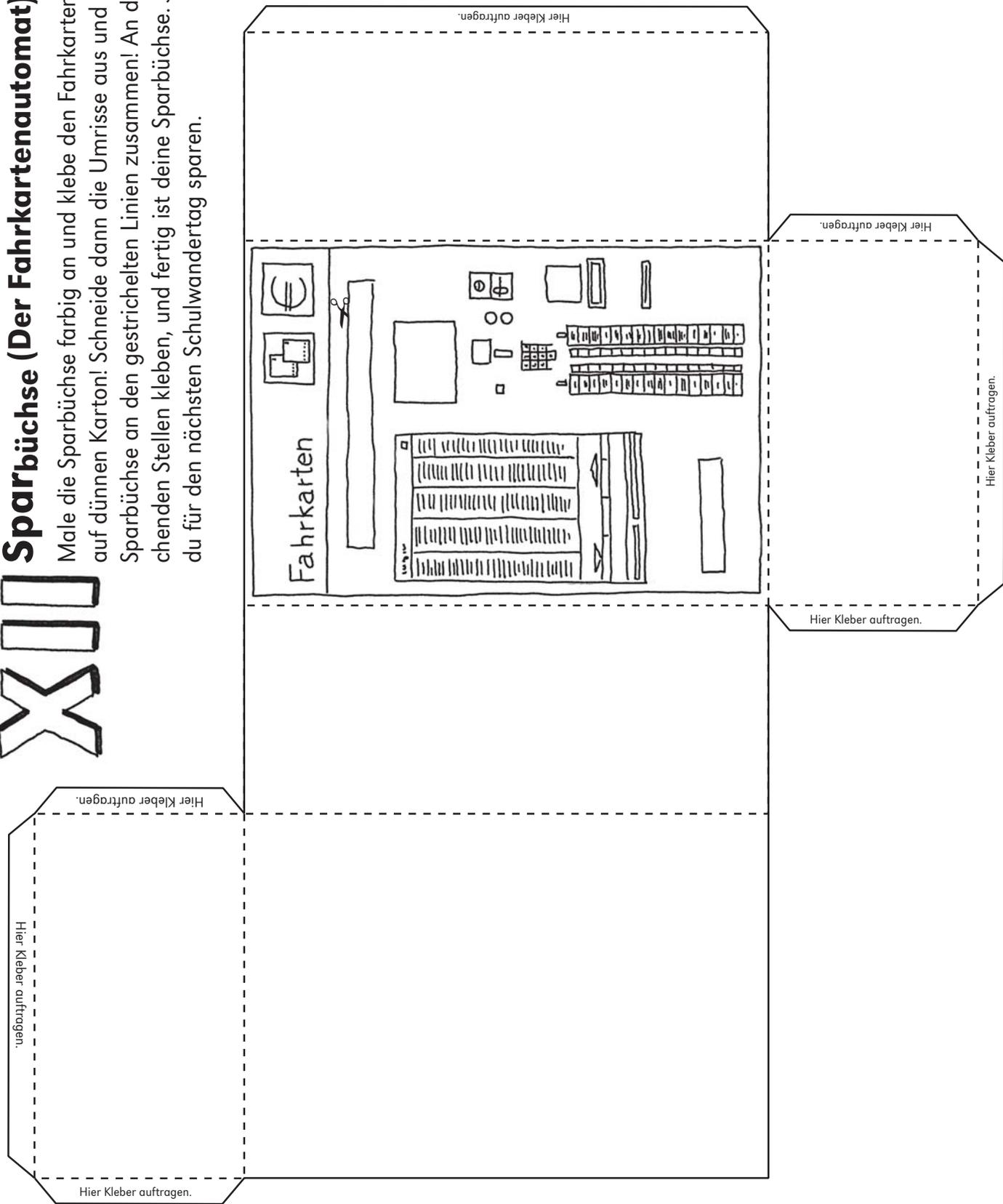
Schneide die Tätigkeiten aus und klebe sie zum passenden Beruf.

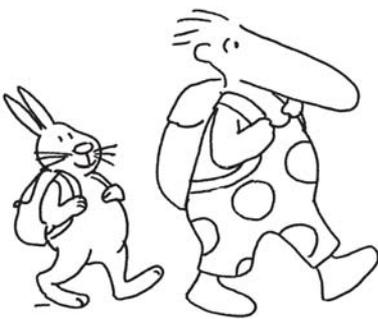


XIII

Sparbüchse (Der Fahrkartenautomat)

Male die Sparbüchse farbig an und klebe den Fahrkartenautomaten auf dünnen Karton! Schneide dann die Umriss aus und falte die Sparbüchse an den gestrichelten Linien zusammen! An den entsprechenden Stellen kleben, und fertig ist deine Sparbüchse. Jetzt kannst du für den nächsten Schulwandertag sparen.





XIII

Meine Bahnhofstour

Am Bahnhof gibt es viel zu entdecken! Unternimm mit deiner Klasse oder deinen Eltern einen Ausflug zu einem Bahnhof in Magdeburg, Halle, Dessau, Stendal, Weißenfels, Aschersleben oder Bitterfeld. Sobald ihr in der Bahnhofshalle seid, geht's los! Wer löst in einer Stunde alle Aufgaben richtig? Viel Spaß!

1

Suche einen Fahrkartenautomaten und finde folgende Preise heraus! Wie viel kostet eine einfache Fahrt nach Magdeburg Hbf? (Wenn du in Magdeburg bist: Wie viel kostet eine Fahrt nach Stendal?) _____

Und wie viel kostet eine Kinderkarte nach Halle (Saale)? (Wenn du in Halle bist: Wieviel kostet eine Kinderkarte nach Stendal?) _____

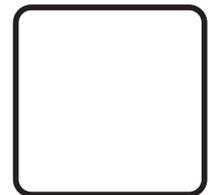
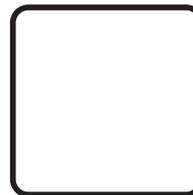
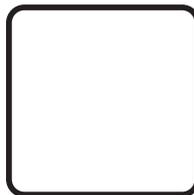
2

Welche Geschäfte findest du im Bahnhof? _____

Wie viele Restaurants oder Imbissstände gibt es? _____

3

Suche drei Piktogramme und male sie ab!



Was bedeuten sie? _____

4

Suche den Abfahrtsfahrplan (gelb)! Wie viele Züge fahren zwischen 16.00 und 20.00 Uhr nach Magdeburg Hbf? (Wenn du in Magdeburg bist: Wie viele Züge fahren nach Stendal?) _____

Welche Farbe hat der Ankunftsplan? _____

5

Schreibe ein „Elfchen“ zum Thema Bahnhof oder Zugfahren. Ein „Elfchen“ ist ein Gedicht, das aus 11 Wörtern besteht, die besonders angeordnet sind. Wie man ein „Elfchen“ schreibt, findest du hier:

(1. Zeile, 1 Wort) Bahnhof

(2. Zeile, 2 Wörter) _____

(3. Zeile, 3 Wörter) _____

(4. Zeile, 4 Wörter) _____

(5. Zeile, 1 Wort) _____

Ziele

Die Schülerinnen und Schüler

- üben eine Fahrtplanung mit einfachem Umsteigen,
- lernen in Grundzügen den Liniplan lesen,
- kombinieren die Informationen aus Lini- und Fahrplan,
- erkennen die typischen Kennzeichen eines Umsteigepunktes,
- erkennen und vermeiden gefährliche Situationen an Umsteigepunkten.

Unterrichtsskizze

- Einstieg
„Ich steige um vom IC in den Nahverkehrszug, vom Nahverkehrszug in den Bus ...“
Wer bildet die längste Umsteigekette?
- Erarbeitung 1:
 - Fahrtplanung mit Umsteigen mit Hilfe von Liniplan und Fahrplan
 - Was bedeuten all die Punkte und Linien? Die Kinder beschreiben den Liniplan auf Arbeitsblatt XIV.
 - Lösen der Aufgaben auf Arbeitsblatt XIV
 - Zusammenfassung. Von Magdeburg bis zum Tiergarten in Halberstadt: Wie gehe ich vor?
 - Liniplan-Spiel: Wie komme ich von der Landstraße zum Krankenhaus? Die Kinder stellen sich gegenseitig Fragen zum Liniplan und lösen sie.
 - Erweiterung: Die Kinder recherchieren im Internet weitere Verbindungen mit Umsteigen.
- Erarbeitung 2:
 - Der Umsteigepunkt
 - Was ist typisch für einen Umsteigepunkt? Die Kinder betrachten die Bilder auf Arbeitsblatt XV und XVI und zählen Elemente wie Bushaltestelle, Parkplätze und Bahngleise auf.
 - Gefahrenzonen an Umsteigepunkten: Die Kinder lösen Arbeitsblatt XV.
 - Schnittstellen-Rätsel: Die Kinder lösen Arbeitsblatt XVI.

Orientierung an
Umsteigepunkten

4. Achtung, umsteigen!

Laut Rahmenrichtlinien z. B. geeignet für die Fächer: Deutsch, Heimat- und Sachunterricht, Mathematik, Ethik

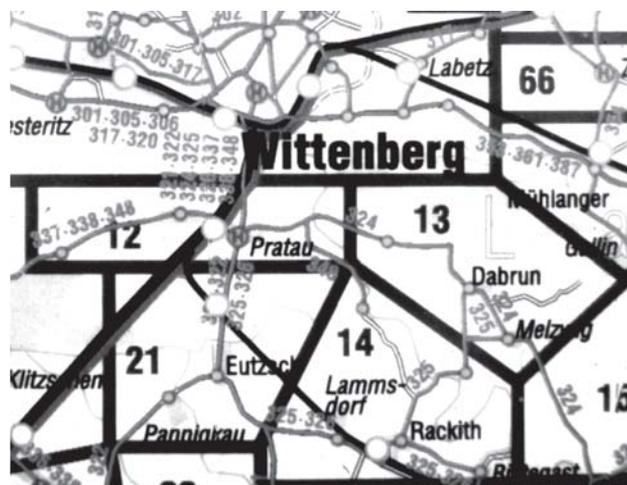
Von der Bahn in den Bus oder von der Straßenbahn ins Auto: Attraktive Umsteigepunkte sind der Schlüssel zu einem erfolgreichen öffentlichen Verkehrssystem.

Alles im Takt

An Umsteigepunkten treffen im Takt – zeitlich aufeinander abgestimmt – viele Verkehrsmittel aufeinander. So haben Reisende beim Umsteigen kurze Wege und geringe Wartezeiten. Park und Ride (P+R)-Parkplätze und moderne Fahrradständer erleichtern das Umsteigen von den individuellen zu den öffentlichen Verkehrsmitteln und umgekehrt. Ein Beispiel für einen modernen Umsteigepunkt ist der Bahnhof Halberstadt. Zugverbindungen des Nahverkehrs (RB, RE) werden mit der Straßenbahn und einem umfangreichen Busangebot vernetzt, Bahnstrecken unterschiedlicher Richtungen treffen zusammen.

Der Liniplan

Am Liniplan lässt sich leicht ablesen, welche Linien zum Umsteigepunkt fahren. Auf dem Liniplan sind, farbig gekennzeichnet, die Bahn- und Buslinien sowie die Haltestellen



einer Stadt oder Region aufgeführt. Anhand von Breite und Struktur einer Linie erkennt man, ob es sich um eine Eisenbahn-, Straßenbahn- oder Buslinie handelt. In Kombination mit dem Fahrplan kann nun leicht die optimale Verbindung ermittelt werden.

Kinder an Umsteigepunkten

Umsteigepunkte stellen für Kinder in verschiedener Hinsicht eine Herausforderung dar: Umsteigen ist ein komplexer Vorgang, bei dem viele Informationen verarbeitet werden müssen. Welche Linien verkehren auf der gewünschten Strecke? Wo wird umgestiegen? Wann kommt Verkehrsmittel 1 dort an? Wann fährt Verkehrsmittel 2 dort ab? Der Altersgruppe angemessen, wird zunächst ein einfacher Umsteigevorgang geübt.

In der Praxis müssen sich die Kinder am Umsteigepunkt zurechtfinden: Wie komme ich zum Beispiel von Gleis 2 zur Buslinie 12? Piktogramme und Hinweisschilder helfen bei der Orientierung.

An einem Umsteigepunkt passieren viele Dinge gleichzeitig. Deshalb ist es wichtig, vorausschauend handeln zu können und das Verkehrsgeschehen zu begreifen. Arbeitsblatt XV unterstützt Kinder dabei, typische Verkehrssituationen an einem Umsteigepunkt zu durchschauen und sich richtig zu verhalten.



Materialien

- Arbeitsblätter XIV – XVI
- www.nasa.de, www.bahn.de, www.insa.de
- „Das Klassenposter“ und eventuell der regionale Linienplan. Das Linienplan-Spiel kann dann mit Strecken auf vertrautem Gebiet durchgeführt werden.

Zu den Arbeitsblättern

XIV) Achtung, umsteigen! Die Kinder ermitteln mit Hilfe von Fahr- und Linienplan Reisedecke, Reisedauer und Abfahrtszeiten vom Hauptbahnhof Magdeburg zum Tiergarten in Halberstadt.

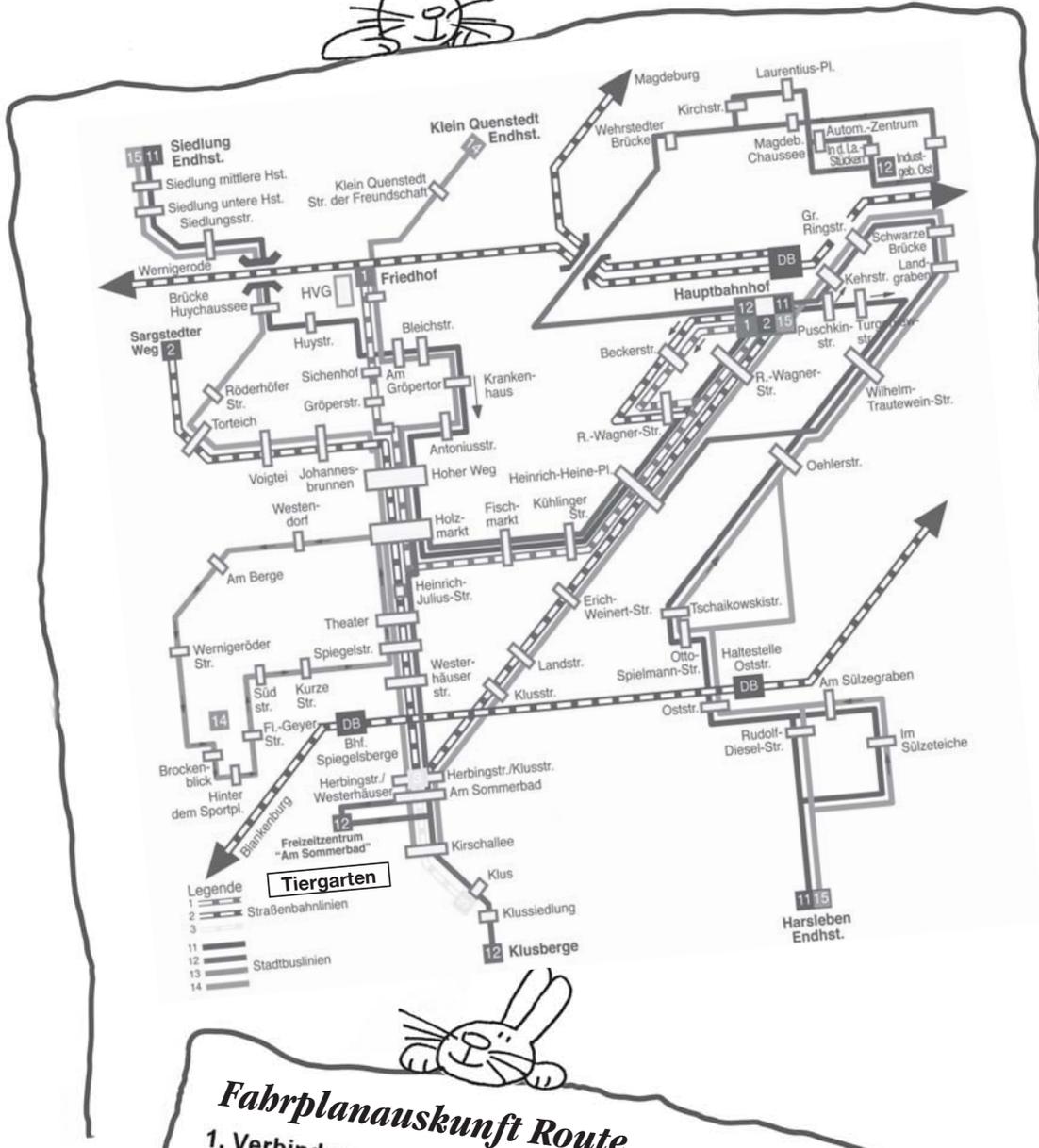
Erweiterungsaufgabe: Wie sieht die Verbindung aus, wenn Nasi und das Zauberkaninchen eine Stunde später losfahren möchten? Die Kinder recherchieren unter www.insa.de.

XV) Kaninchen auf großer Fahrt. Die Kinder ordnen die Bilder rund ums Umsteigen. Sie notieren zu jedem Bild Stichworte und schreiben daraus eine zusammenhängende Geschichte.

XVI) Auf dem zweiten Bild vom Umsteigepunkt haben sich 12 Fehler eingeschlichen! Wer findet sie zuerst? Die Kinder markieren die Fehler auf dem zweiten Bild.



HALBERSTADT



Fahrplanauskunft Route

1. Verbindung am 06.02.03 von Magdeburg Hbf nach Halberstadt

Linie
RE 36006



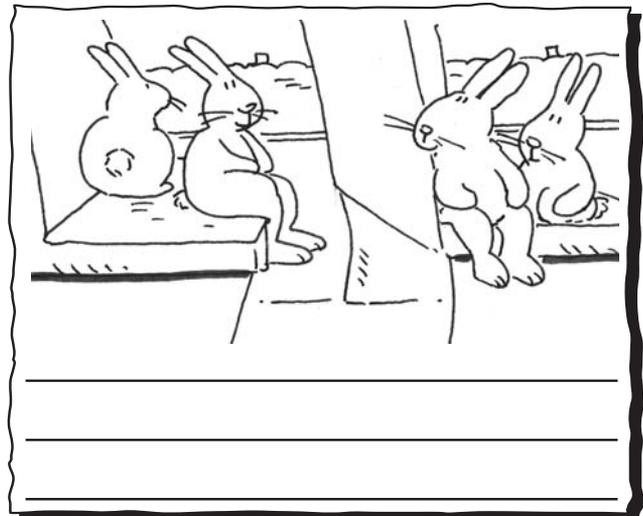
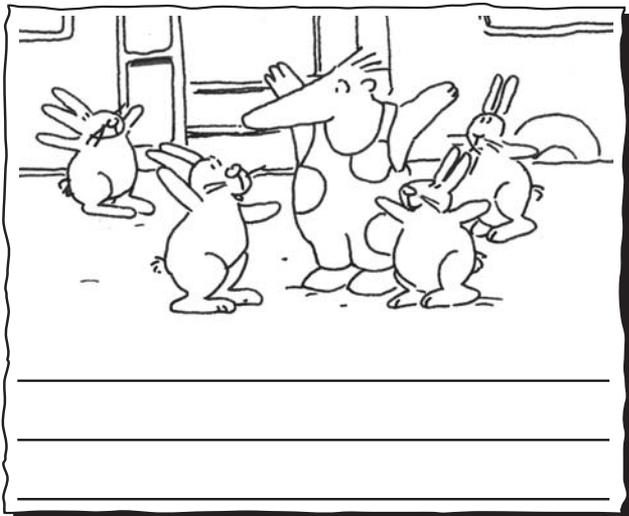
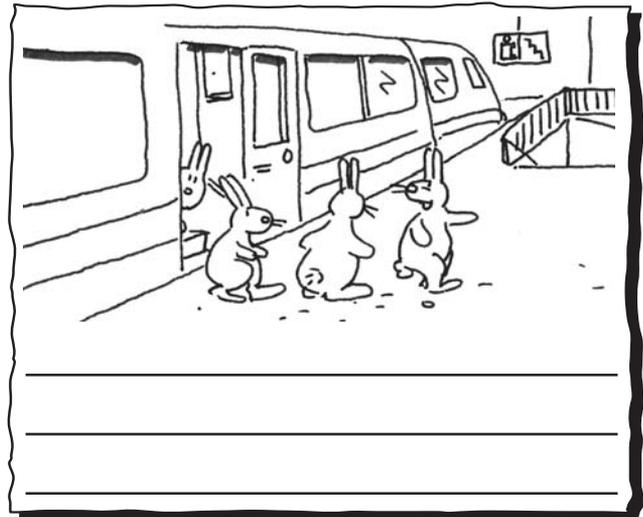
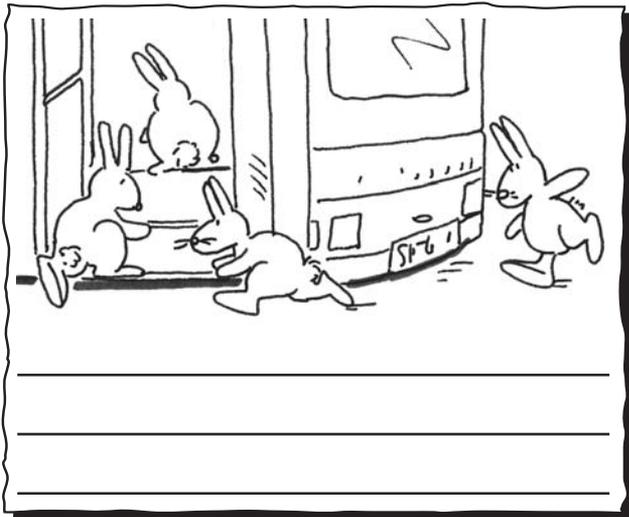
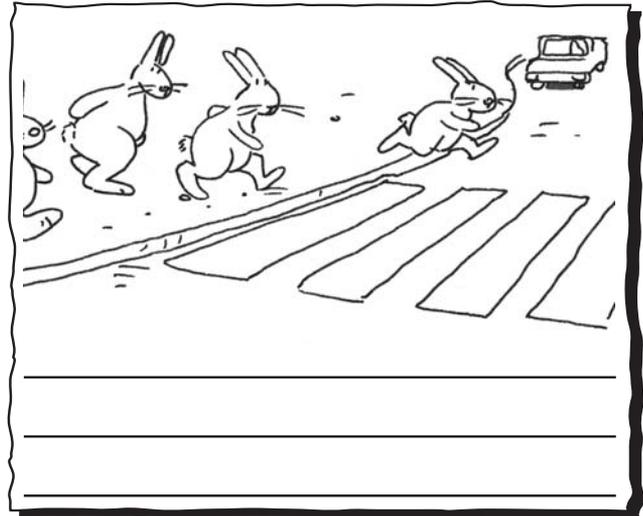
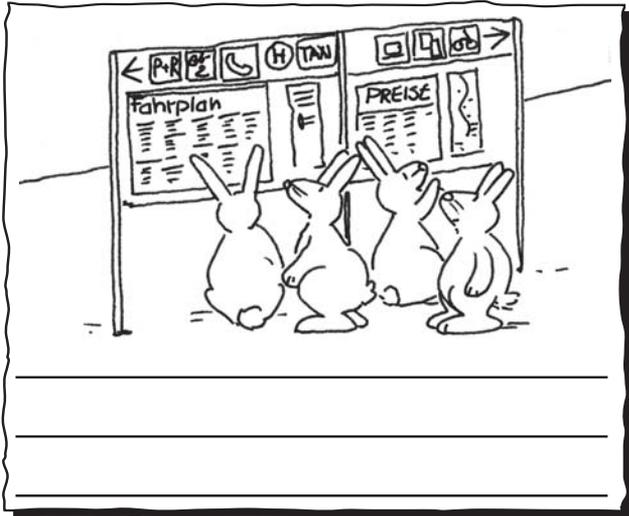
- Haltestelle
- **Magdeburg Hbf**
 - **Oschersleben(Bode)**
 - **Halberstadt**

Reisezeit: 0:47; fährt täglich

	an	ab	Gleis
	9:41	9:10	5b
	9:57	9:42	2 Ost

XV Kaninchen auf großer Fahrt

Aus dem Zauberhut sind vier Kaninchen entwischt. Sie wollen ihren Freund Nasi in Halberstadt besuchen. Was auf ihrer Reise passiert, siehst du auf den Bildern. Leider ist unsere Bildergeschichte etwas durcheinander geraten. Bringe die Bilder in eine sinnvolle Reihenfolge! Wenn du das geschafft hast, schreibe einige Stichworte unter jedes Bild, die erklären, was zu sehen ist. Dann schreibe daraus eine zusammenhängende Geschichte!



XVI Der Umsteigepunkt

Im zweiten Bild haben sich 12 Fehler eingeschlichen.
Suche die Fehler und kreise sie ein!



Ziele

Die Schülerinnen und Schüler

- wählen selbstständig ihr Ziel für den Schulwandertag aus,
- begründen ihre Wahl,
- recherchieren eine mögliche Route,
- planen die An- und Abreise.

Unterrichtsskizze

- Einstieg
 - Der Schulwandertag: Was möchte ich gern erleben oder sehen?
 - Blitzlicht; freies Assoziieren: Die Kinder nennen jeweils ein Wort, das sie mit einem gelungenen Schulwandertag verbinden (z. B. spielen, Burg, sonnig). So wird ein erstes Profil eines gelungenen Schulwandertages geschaffen.
- Erarbeitung 1
 - Gruppenarbeit „Wir einigen uns auf ein Ziel für den Schulwandertag“ (mit Hilfe von Arbeitsblatt XVII + Klassenposter)
 - Begründung der Auswahl vor der Klasse
 - Einigung in der gesamten Klasse über das Ausflugsziel für den Schulwandertag
- Erarbeitung 2
 - Einzelarbeit: „Wie erfahre ich, wann ich wo hinkomme?“ (mit Hilfe von Arbeitsblatt XVIII)
 - Die Kinder lernen Informationsquellen für Ankunfts- und Abfahrtszeiten kennen und entscheiden, welche sie für die Fahrtplanung nutzen werden.
- Erarbeitung 3
 - Recherche in den Gruppen nach Abfahrts- und Ankunftszeiten mit Hilfe von Broschüren und Internet
 - Eintrag der Ergebnisse in Arbeitsblatt XIX, den Brief an Nasi
 - Vorstellen der einzelnen Briefe, gemeinsames Ausarbeiten der Abfahrts- und Ankunftszeiten in der Klasse, Zusammenführen der Ergebnisse

Sachsen-Anhalt erleben

5. Schulwandertage mit der Bahn

Schulwandertage machen den Kindern besonders viel Spaß, wenn sie bei der Planung und den Vorbereitungen einbezogen werden. Sachsen-Anhalt bietet eine ganze Reihe von Ausflugszielen, die für die Klasse interessant sind und sich einfach mit der Bahn erreichen lassen. Günstige Ticketangebote machen die Fahrt für Sie und Ihre Klasse besonders attraktiv, so z. B.

Gruppenreisen der Deutschen Bahn

Mit ihnen kann man bei Buchung bis spätestens 14 Tage vor Fahrtantritt 70 % der Fahrtkosten sparen. Bucht die Gruppe am Reisetag bis eine Stunde vor Fahrtantritt, wird die Fahrt immerhin noch 50 % billiger.

Sachsen-Anhalt-Ticket

Mit diesem Ticket können bis zu fünf Personen einen Tag montags bis freitags ab 9.00 Uhr für 21 Euro auf dem gesamten Schienennetz in Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen fahren (außer auf Schmalspur- und Bergbahnen).

Informationen zu den verschiedenen tariflichen Angeboten der Bahn finden Sie unter www.bahn.de.

Ziele

Interessante Ziele für Schulwandertage in Sachsen-Anhalt sind z. B.:



Salzwedel: Mittelalterliche Hansestadt mit Baumkuchenfabrik

Stadtmauer, Burgruinen aus dem 9. Jahrhundert und Stadthäuser aus dem 13. und 14. Jahrhundert ermöglichen einen anschaulichen Blick in die mittelalterliche Geschichte. Interessant ist eine Besichtigung der Baumkuchenfabrik, in der Baumkuchen noch handgefertigt werden. Etwa 20 Kilometer entfernt liegt der Arendsee, im Sommer ein ideales Badeziel. www.salzwedel.de

Die Wipperliese:

Eine Bahnfahrt durch den Ostharz

Bereits seit 1920 pendelt die Wipperliese zwischen Klostermansfeld und Wippra durch die schöne Landschaft im Ostharz. Lohnende Ziele für Schulklassen sind das Benediktinerkloster in Klostermansfeld, die Sommerrodelbahn in Wippra oder das Natur- und Erholungszentrum Wippra. www.wipperliese.de

Halle an der Saale:

Planetarium und Bergzoo

Halle bietet ein umfangreiches Angebot für Schulklassen. Im Raumflugplanetarium können die Kinder auch am Tag Sterne und Kometen erforschen. Danach können sie sich in der direkt daneben liegenden Eissporthalle austoben. Im Bergzoo leben über 2.500 Tiere wie z. B. Leoparden, Seebären oder Pinguine. Wie man Jahrhunderte lang Salz gewonnen hat, zeigt das Technische Halloren- und Saline-Museum. www.halle.de

Der Harz: Mythen und Sagen

Erforschen Sie mit Ihrer Klasse die Mythen und Sagen des Harzes: etwa mit der Seilbahn auf den Hexentanzplatz mit Tierpark und Bergtheater oder zur Rosstrappe in Thale. Auch eine Dampflokfahrt auf den Brocken, den höchsten Berg des Harzes, oder ein Besuch des Harz museums in Wernigerode sind spannende Aktivitäten für Schulklassen. www.harz.de

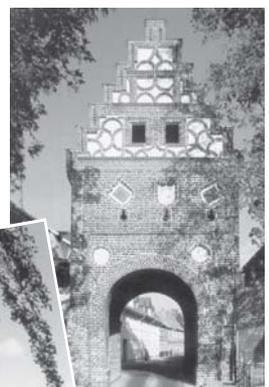
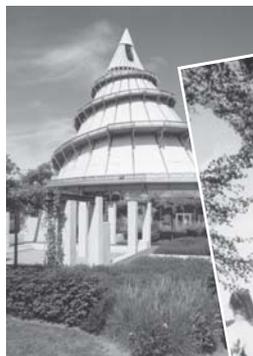
Material/Recherche

- Arbeitsblätter XVII – XIX
- Das DIN-A1-Poster für das Klassenzimmer (Ausflugziele in Sachsen-Anhalt)
- Fahrplan-Broschüren der Deutschen Bahn
- www.bahn.de, www.insa.de
- Der Klassenfahrtenkatalog „Klasse auf Tour“. Reiseziele für Klassenfahrten im Bahnland Sachsen-Anhalt, zu bestellen unter www.insa.de

Zu den Arbeitsblättern

- XVII) Die Kinder erfahren etwas über mögliche Ausflugsziele, werden angeregt, sich auf dem Klassenposter Ziele auszusuchen und wählen in Gruppenarbeit eines der Ziele aus. Anschließend begründen sie ihre Entscheidung vor der Klasse. Die ausgewählten Ziele werden an die Tafel geschrieben, aus ihnen wird das Ausflugsziel der Klasse bestimmt.
- XVIII) Arbeitsblatt für Einzelarbeit: Den Kindern werden verschiedene Recherchemöglichkeiten angeboten, um die Fahrzeiten zu ermitteln. Sie entscheiden sich für eine oder mehrere Möglichkeiten.
- XIX) Die Kinder werden an der konkreten Zeitplanung für den Schulwandertag beteiligt. In Gruppen recherchieren sie mögliche Abfahrts- und Ankunftszeiten für den Wandertag und tragen sie im Brief an Nasi ein.

Weitere Anregungen für den Schulwandertag finden Sie auf dem Klassenposter mit Ausflugszielen in Sachsen-Anhalt. Und wenn kein Schulwandertag ansteht: Vielleicht nehmen die Kinder die Arbeitsblätter mit nach Hause und planen dort einen Ausflug mit der ganzen Familie.



XVII Wohin soll's gehen?

Bald ist es soweit: Schulwandertag. Ein Ausflug zu einem Ziel eurer Wahl. Schaut euch einmal die folgenden Tipps an! Oder werft einen Blick auf das Klassenposter, auf dem Ziele für Ausflüge vorgestellt werden! Sprecht in der Gruppe darüber, welches Ausflugsziel ihr wählen möchtet! Vielleicht eins von diesen?

Mit der Wipperliese ins Wippertal

Bei einer Fahrt mit der alten Eisenbahn von Klostermansfeld nach Wippra könnt ihr die Landschaft des Ostharzes an euch vorbeiziehen lassen.



Das könnt ihr bei einer Fahrt mit der Wipperliese erleben:

- Rodeln auf der Sommerrodelbahn (Wippra)
- Forschen und Entdecken im Natur- und Erholungszentrum Wippra
- Fahren mit der Parkeisenbahn in Vatterode

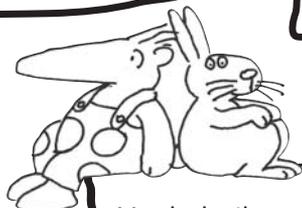
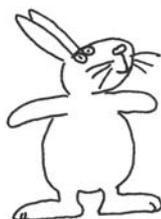
Willkommen in Salzwedel

Fachwerkhäuser, Türme, Kirchen – die alte Hansestadt Salzwedel in der Altmark lädt zum Bummeln und Schauen ein.

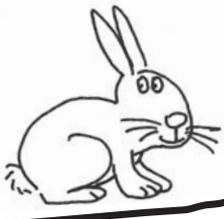


Das könnt ihr in Salzwedel und Umgebung erleben:

- Besuch der Baumkuchenfabrik
- Straßen und Häuser wie im Mittelalter
- Schwimmen im 20 km entfernten Arendsee



Na, habt ihr euch in eurer Gruppe schon entschieden? Oder wollt ihr noch einen Blick auf das Klassenposter werfen? Vielleicht findet ihr ja auch ein Ziel für einen tollen Familienausflug mit euren Eltern. Wenn ihr in der Gruppe ein Ziel für den Schulwandertag ausgesucht habt, schreibt es auf!



Halle: 1000 Jahre alt und ganz modern

Spuren aus der Geschichte und viele neuere Attraktionen lassen den Besuch in Sachsen-Anhalts größter Stadt zum Erlebnis werden.



Das könnt ihr in Halle erleben:

- Salzgewinnung im Salinemuseum
- Zoo mit Schimpansen, Seebären und Leoparden
- Schlittschuhlaufen in der Eissporthalle
- Planetarium
- Thaliatheater und Hallenser Puppentheater

Der Harz: Hexen und Sagen

Glaubt man den Sagen, treiben überall im Harz Geister und Hexen ihr Unwesen.



Das könnt ihr im Harz erleben:

- den Hexentanzplatz in Thale
- Feuerwehr- und Technikmuseum in Wernigerode
- Schloss in Wernigerode
- eine Fahrt mit der Harzer Schmalspurbahn
- schroffe Felsen und Berge

Wir schlagen als Ausflugsziel vor:

Begründung:

Stellt euren Vorschlag der ganzen Klasse vor. Welches Ziel habt ihr ausgewählt? Warum? Könt ihr die anderen davon überzeugen, dass euer Ziel das schönste ist?

Magdeburg: Von Forschern und Kaisern

Einst Kaiserstadt, heute Landeshauptstadt - in Magdeburg gibt es viel zu entdecken.



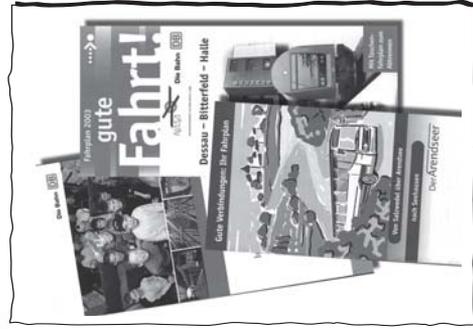
Das könnt ihr in Magdeburg erleben:

- Besuch im Jahrtausendturm im Elbauenpark
- Spaßbad „Nautica“
- Spuren der Kaiserzeit entdecken: Dom, Kirchen und Magdeburger Reiter
- Puppentheater
- Otto von Guericke's Halbkugeln im Museum

XVII

Um wie viel Uhr geht es los?

Nun wisst ihr schon, wohin ihr an eurem Schulwandertag fahrt. Jetzt müsst ihr herausfinden: Mit welchem Zug kommt ihr am besten dorthin? Und was habt ihr für Möglichkeiten, euch über Abfahrts- und Ankunftszeiten zu informieren? Einige stellen wir euch hier vor. Welche davon wollt ihr nutzen? Lest euch den Text durch und schaut dann, welche Vor- und welche Nachteile jede der drei Möglichkeiten hat! Unterstreicht die Vorteile, die ihr im Text findet, mit einem blauen Stift, die Nachteile mit einem roten.



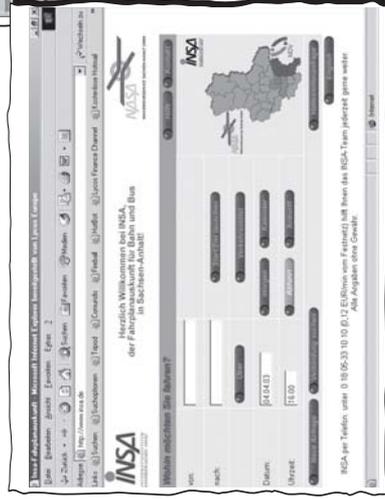
Broschüren

Von der Deutschen Bahn könnt ihr euch Broschüren geben lassen, in denen Fahrzeiten für verschiedene Strecken und interessante Reiseziele aufgelistet sind. Die Broschüren könnt ihr auch bei INSA anfordern. So könnt ihr euch in Ruhe passende Abfahrts- und Ankunftszeiten herausuchen. Oft stehen Telefonnummern dabei, falls ihr weitere Fragen habt. Allerdings müsst ihr euch die Broschüren erst besorgen.



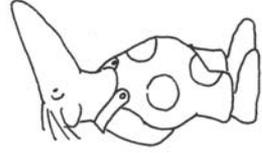
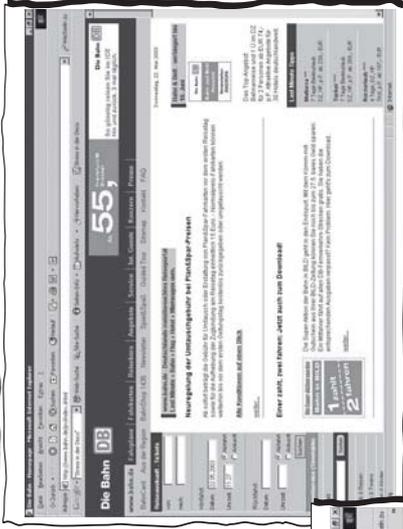
ServicePoint/Reisezentrum

Auf größeren Bahnhöfen, wie in Halle, Magdeburg oder Dessau, gibt es Service-Points und Reisezentren. Hier arbeiten Leute, die euch genau sagen können, wie ihr mit der Bahn von einem Ort zum anderen kommt, ob ihr umsteigen müsst und was das günstigste Ticket kostet. Die Frau oder der Mann am Schalter können eure Fragen rund um die Bahnfahrt beantworten. Jedoch müsst ihr erst zum Bahnhof kommen.



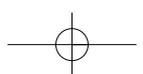
Internet

Fahrplanauskünfte findet ihr auf den Internetseiten www.insa.de und www.bahn.de. Ihr könnt eingeben, von wo nach wo ihr reisen möchtet, Reisetag und Uhrzeit. Und schon werden euch passende Zugverbindungen genannt. Im Internet könnt ihr rund um die Uhr nach verschiedenen Verbindungen suchen. Allerdings müsst ihr euch dort alleine zurecht finden.



Welche Möglichkeiten nutzt ihr für eure Planung?

Begründe!



XIX Ein Brief an Nasi

Jetzt seid ihr schon mitten in der Planung für euren Schulwandertag. Seid ihr schon aufgeregt? Schreibt Nasi einen Brief, in dem ihr ihm euren Ausflug ankündigt! Füllt die leeren Stellen aus und schickt vor eurer Fahrt den Brief an folgende Postanschrift:

DB Regio AG
Region Südost
Verkehrsbetrieb Sachsen-Anhalt
Stichwort „Wandertag“
Ernst-Kamieth-Str. 2
06112 Halle / Saale

Lieber Nasi,
unser Schulwandertag rückt immer näher, wir alle können es kaum noch erwarten und freuen uns sehr.

Los geht es an folgendem Tag: _____

Unser Reiseziel lautet: _____
Dort gibt es viel Interessantes zu entdecken,

zum Beispiel: _____

Vielleicht denkst du an unserem Schulwandertag ja an uns. Auf alle Fälle schreiben wir dir die Abfahrts- und Ankunftszeiten auf, damit du weißt, wann wir unterwegs sind.

In unserer Klasse sind wir _____ Schülerinnen und Schüler.

Hinfahrt

Wir fahren an folgendem Bahnhof ab: _____

Und zwar um _____ Uhr. Um _____ Uhr kommen wir an unserem Ziel, dem Bahnhof _____, an.

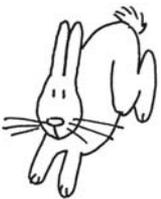
Rückfahrt

Wir fahren an folgendem Bahnhof ab: _____

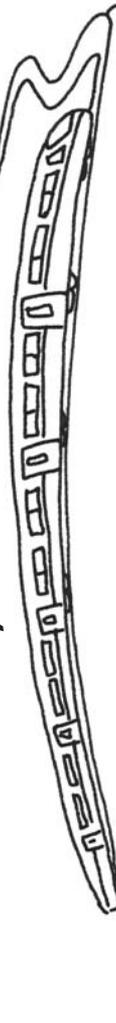
Und zwar um _____ Uhr. Um _____ Uhr kommen wir an unserem Ziel, dem Bahnhof _____, an.

Wir benutzen folgendes Ticket: _____

Alles Gute wünschen dir



Liebe Eltern,



Bahnfahren ist für die meisten Kinder ein spannendes Erlebnis. In der Unterrichtsreihe „auf Achse“ möchten wir gemeinsam mit den Kindern die öffentlichen Verkehrsmittel entdecken. Was ist am örtlichen Bahnhof los? Und vor allem: Wie nutze ich die öffentlichen Verkehrsmittel? Ziel ist, den Kindern Kompetenz bei der Nutzung von Bahn und Bus zu vermitteln.



Wir würden uns freuen, wenn Sie uns bei dieser Unterrichtsreihe unterstützen. Vielleicht unternehmen Sie mit Ihren Kindern am Wochenende einen spannenden Ausflug mit Bahn und Bus. Damit geben Sie ihnen Gelegenheit, ihr neues Wissen zu testen, Tickets zu sammeln, sich Notizen zu machen oder einen Bahnhof näher zu erforschen. Die gesammelten Materialien können dann in der Schule weiterverarbeitet werden.



Im Klassenraum hängt eine Karte mit dem Liniplan Sachsen-Anhalts sowie mit spannenden Ausflugszielen. Vielleicht bringt Ihr Kind ja die eine oder andere Ausflugs-idee von der Schule mit nach Hause. Und wenn Sie sich nicht entscheiden können ... Ausgewählte Ziele sowie attraktive Angebote der Bahn wie das Hopperticket oder das Sachsen-Anhalt-Ticket werden auf Arbeitsblättern im Heft Ihres Kindes näher vorgestellt.

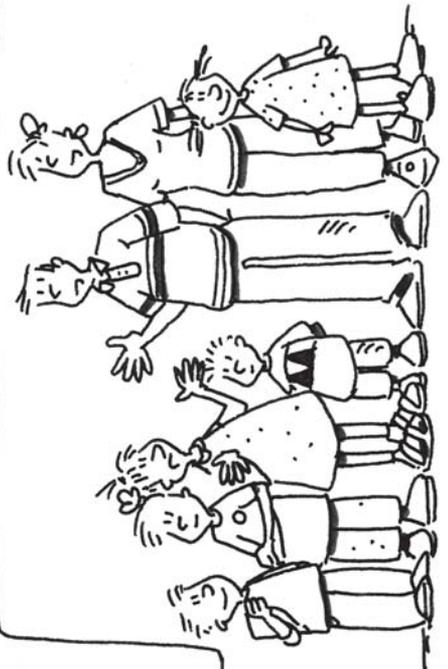


Mehr über Tickets, Reiseverbindungen und Abfahrzeiten erfahren Sie telefonisch unter 0 18 05 / 33 10 10 (Informationssystem Nahverkehr Sachsen-Anhalt, kurz INSA, 0,12 Cent pro Minute). Oder Sie schauen mit Ihrem Kind unter www.insa.de oder www.bahn.de ins Internet.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Mitarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Klassenlehrerin/
Klassenlehrer



Hallo, liebe Kinder,

malte Bilder von eurem Ausflug und schickt sie anschließend an:

NASA GmbH
Stichwort „Nasi auf Achse“
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Die schönsten werden auf der Internetseite www.nasa.de veröffentlicht. Vielleicht ist eures dabei!



Lieber Nasi,

unser Schulwandertag hat uns sehr viel Spaß gemacht.



Wir waren _____

Am besten haben uns _____

und _____

gefallen.



Wir haben Bilder von unserem Ausflug gemalt und schicken dir die schönsten zu.



Wenn sie im Internet veröffentlicht werden, freuen wir uns sehr.



Viele Grüße



Glossar

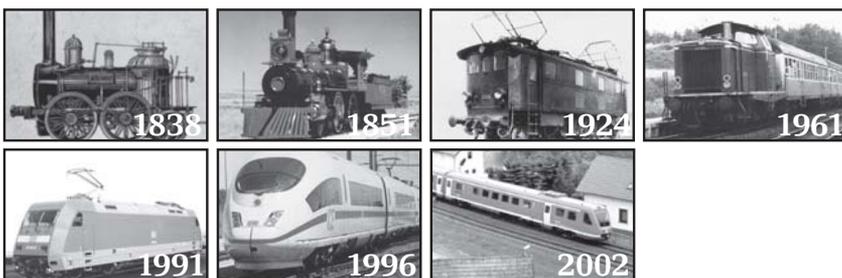
DB:	Deutsche Bahn AG
INSA:	Informationssystem Nahverkehr Sachsen-Anhalt. Beim Callcenter der INSA erhält man unter der Telefonnummer 018 05/3310 10 (0,12 EUR/min im Festnetz) Auskünfte über günstige Reiseverbindungen im Land. Auch unter www.insa.de
Kursbuch:	Enthält alle Zugverbindungen des Nah- und Fernverkehrs in Deutschland einschließlich S-Bahnen der Bahn AG.
NASA:	Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH. Die NASA ist ein 100%iges Tochterunternehmen des Landes Sachsen-Anhalt. Im Landesauftrag plant, bestellt und finanziert sie den Nahverkehr auf der Schiene.
ÖPNV:	Öffentlicher Personennahverkehr
Piktogramm:	Graphisches Symbol mit international festgelegter Bedeutung
RB:	RegionalBahn. Nahverkehrszug, hält überall
RE:	RegionalExpress. Schneller Nahverkehrszug, hält nicht überall
Reisezentrum:	Serviceschalter an DB-Bahnhöfen. Dort sind Tickets, Platzreservierungen, umfassende Informationen sowie weitere Serviceleistungen erhältlich.
Schnittstelle:	Vgl. Umsteigepunkt
ServicePoint:	Informationsschalter der Deutschen Bahn. Dort erhält man Auskunft über Abfahrts- und Ankunftszeiten sowie günstige Reiseverbindungen.
Takt:	Bahnen und Busse verkehren in einem gleichbleibenden zeitlichen Abstand, z. B. 10-Minuten-Takt oder Stundentakt.
Umsteigepunkt:	An Umsteigepunkten treffen besonders viele Verkehrsverbindungen aufeinander.

Lösungen

Arbeitsblatt II – Für jeden Zweck die Richtige

Schneller als Schumis Ferrari:	ICE 3
Fahren im Nahverkehr:	VT 612, E-Lok
Fährt im Fernverkehr:	ICE 3
Benötigt keine Stromleitung:	VT 612
Bewältigt eine Strecke in kürzester Zeit:	ICE 3
Benötigen eine Stromleitung	E-Lok, ICE 3

Arbeitsblatt III – 180 Jahre Eisenbahn – Welche Lok war wann unterwegs?



Arbeitsblatt IV – Schnell – sicher – umweltfreundlich

Schnell ans Ziel: 1. Flugzeug, 2. ICE, 3. Auto

Hauptsache sicher: 1. Bahn, 2. Bus, 3. Flugzeug

Umweltfreundlich: 1. Fahrrad, 2. Bahn, 3. Bus (4. Flugzeug, 5. Auto)

(Es können auch andere Lösungen begründet werden, z. B. wegen unterschiedlicher Auto- und Zugtypen.)

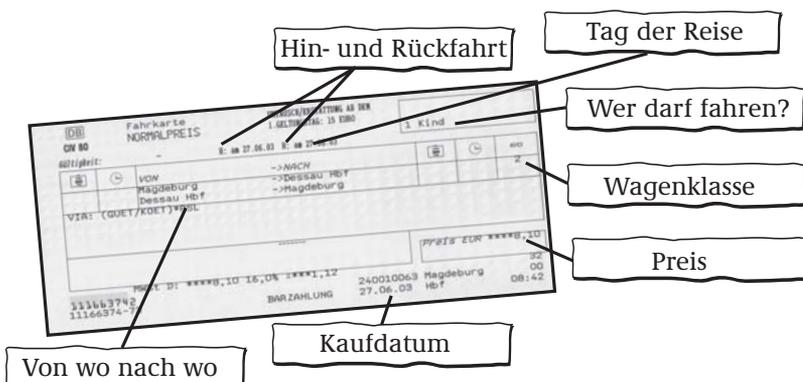
Arbeitsblatt V – Abfahrt Magdeburg Hbf – Fahrplanlesen

Um 10.17 Uhr fährt der RegionalExpress auf Gleis 6 in Magdeburg ab.
Er kommt um 11.09 Uhr in Dessau an.

Arbeitsblatt VI – Für jeden die passende Fahrkarte

Nasi bekommt eine ermäßigte Hin- und Rückfahrkarte, das Kaninchen braucht kein Ticket, die fliegenden Tortellinis kaufen eine Gruppenfahrkarte, Clown Bamborello eine Einzelfahrkarte, und Herr Steiner ist mit einer Monatskarte unterwegs.

Arbeitsblatt VII – Die Fahrkarten bitte!



Lösungen

Arbeitsblatt IX – Die Bahnhofshalle: Am Bahnhof ist was los!

1. Reisezentrum 2. Bahnhofsuhr 3. Gepäckwagen 4. Fahrkartenautomat
5. Abfahrtstafel 6. Schließfächer 7. Bäckerei 8. ServicePoint => ZUGFAHRT
2. 7 Kaninchen

Arbeitsblatt XI – Wer macht was bei der Bahn?

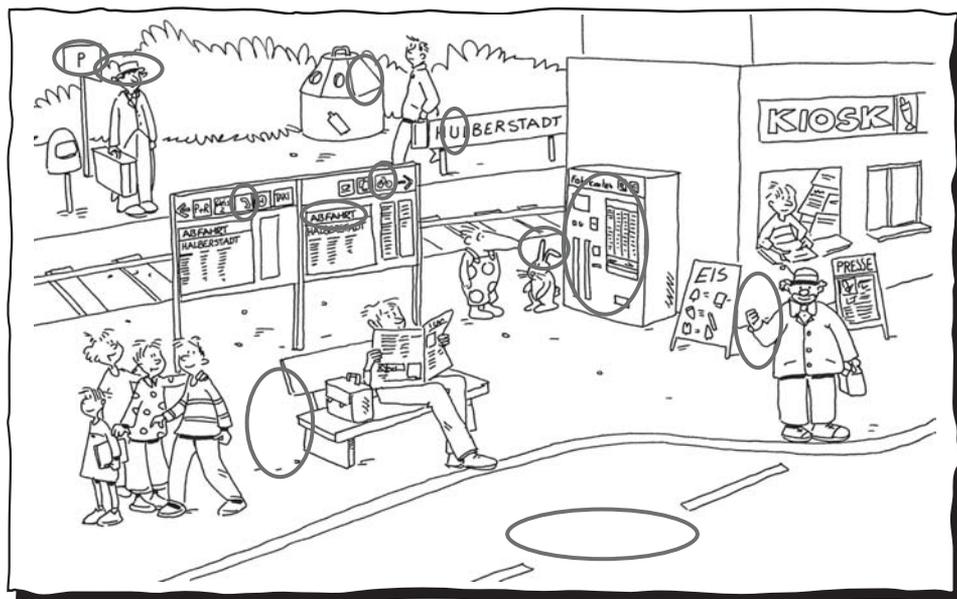
Die Kundenbetreuer kontrollieren die Fahrkarten, geben das Signal zur Abfahrt, erteilen Fahrplanauskünfte und übernehmen weitere Serviceleistungen wie das Servieren von Getränken oder Ein- und Aussteigehilfe.

Die Lokführer fahren den Zug, achten auf Signale und führen einfache Reparaturarbeiten an Zügen durch.

Arbeitsblatt XIV – Achtung, umsteigen!

Magdeburg – Halberstadt: 47 Minuten, Abfahrt des Busses: 10.24 Uhr, Ankunft: 10.46 Uhr: Haltestelle „Kirschallee“

Arbeitsblatt XVI – Der Umsteigepunkt



Diesem Unterrichtsmaterial liegt ein Poster bei. Zusätzlich können Sie noch Poster bei der Nasa oder bei der Bahn bestellen.

Adressen

Die Verkehrsunternehmen in Sachsen-Anhalt

In Sachsen-Anhalt sorgen 36 Verkehrsunternehmen dafür, dass der öffentliche Personennahverkehr reibungslos funktioniert. Nähere Informationen zu Ihren Verkehrsunternehmen finden Sie hier:

DB Regio AG, Region Südost
Verkehrsbetrieb Sachsen-Anhalt
Ernst-Kamieth-Str. 2, 06112 Halle/S.
Telefon: 0345/2153203, Telefax: 0345/2151704
Internet: www.bahn.de

Q-Bus Nahverkehrsgesellschaft mbH Ballenstedt
Hoymer Str. 21, 06489 Ballenstedt
Telefon: 039483/5930, Telefax: 039483/59324
E-Mail: qbus-ballenstedt@t-online.de

Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land mbH
Marientränke 35, 39288 Burg
Telefon: 03921/93590, Telefax: 03921/935930
E-Mail: njl.burg@t-online.de

Kreisverkehrsgesellschaft Bernburg KVG mbH
Altenburger Chaussee 1, 06406 Bernburg
Telefon: 03471/356916, Telefax: 03471/325081
E-Mail: service@kvg-berenburg.de
Internet: www.kvg-berenburg.de/

Dessau-Wörlitzer Eisenbahn e.V.
Zur großen Halle 11-13, 06844 Dessau
Telefon.: 0340/2209696, Telefax: 0340/2209698
E-Mail: Verein@dwe-web.de
Internet: www.dwe-web.de

Dessauer Verkehrs GmbH
Erich-Köckert-Str. 48, 06842 Dessau
Telefon: 0340/8990, Telefax: 0340/8992599
Internet: www.dvg-dessau.de/

Zelltho-Reisen GmbH
Unterrißdorfer Str. 57, 06295 Lutherstadt Eisleben
Telefon: 03475/718218, Telefax: 03475/718218

Omnibusbetrieb Heinrich Könecke
Mittelstr. 14, 06918 Elster
Telefon: 035383/20325, Telefax: 035383/20947
Internet: www.koennecke-reisen.de

Halberstädter Bus-Betrieb GmbH
Tschaikowskistr. 4, 38820 Halberstadt
Telefon: 03941/57310, Telefax: 03941/573131
E-Mail: hvg@stadtverkehr-halberstadt.de
Internet: www.stadtverkehr-halberstadt.de

Halberstädter Verkehrs-GmbH
Gröperstr. 83, 38820 Halberstadt
Telefon: 03941/566161, Telefax: 03941/566163
E-Mail: hvg.gmbh@t-online.de

Hallesche Verkehrs-AG (HAVAG)
Freimfelder Str. 74, PF 20 06 58, 06112 Halle/S.
Telefon: 0345/5685620, Telefax: 0345/5685777
E-Mail: post@havag.com
Internet: www.havag.de/

Omnibusbetrieb Saalkreis GmbH
Kaolinstr. 12, 06126 Halle/Saale
Telefon: 0345/555220, Telefax: 0345/8057656
Internet: www.obs.de.vu

PVGS Altmarkkreis Salzwedel mbH
Böddenstedter Weg 18a, 29410 Hansestadt Salzwedel
Telefon: 03901/30400, Telefax: 03901/304015

Verkehrsgesellschaft Südharz mbH
Ritteröder Straße 11, 06333 Hettstedt
Telefon: 03476/88920, Telefax: 03476/812145
E-Mail: vgssuedharzlinie@t-online.de

Jessener Personenverkehrsgesellschaft mbH
Rosa-Luxemburg-Str. 103, 06917 Jessen
Telefon: 03537/2800-0, Telefax: 03537/213791

Regionalverkehr Köthen GmbH
Am Flugplatz 1, 06366 Köthen
Telefon: 03496/601237, Telefax: 03496/601390

SCALAR Wittenberger Omnibusverkehr GmbH
Nordendstr. 73, 06886 Lutherstadt Wittenberg
Telefon: 03491/4456
Internet: www.scalar-traffic.de

Omnibusbetrieb Hermann Dalichow
Friedrichstr. 97, 06886 Lutherstadt Wittenberg
Telefon: 03491/410800

Otto Müller Omnibusbetrieb GmbH & Co. KG
Magdeburger Str. 94, 06862 Roßlau
Telefon: 034901/82555, Telefax: 034901/82577

Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH
Otto-von-Guericke-Str. 25, 39104 Magdeburg
Telefon: 0391/5480, Telefax: 0391/5430046
E-Mail: info@mvbnet.de
Internet: www.mvbnet.de/

Personennahverkehrsgesellschaft
Merseburg-Querfurt mbH
Abbéstr. 72, 06217 Merseburg
Telefon: 03461/210174, Telefax: 03461/201328

Personenverkehrsgesellschaft Burgenlandkreis mbH
Graf-Stauffenberg-Str. 11, 06618 Naumburg
Telefon: 03445/23160, Telefax: 03445/231660

Kraftverkehrsgesellschaft Börde-Bus mbH
Schermecker Winkel 5, 39387 Oschersleben
Telefon: 03949/94040, Telefax: 03949/940412
E-Mail: kvg_boerde-Bus@t-online.de
Internet: www.boerde-bus.de/

Heinrich GmbH
Wittenberger Str. 9a, 06785 Oranienbaum
Telefon: 034904/20286, Telefax: 34904/20584

Regionalverkehr Bitterfeld-Wolfen GmbH
Hinsdorfer Weg 1, 06779 Salzfurkapelle
Telefon: 03494/36690, Telefax: 03494/31751
Internet: www.vetter-bus.de

Schönebecker Buslinien GmbH
Tischlerstr., 39218 Schönebeck
Telefon: 03928/403090, Telefax: 03928/400603
E-Mail: sbk-buslinie@t-online.de

Personennahverkehr GmbH Staßfurt
Athenslebener Weg 19, 39418 Staßfurt
Telefon: 03925/960160, Telefax: 03925/960161
E-Mail: Personennahverkehr-Staßfurt@t-online.de

Altmark Bus GmbH Stendal
Hoher Weg 4, 39576 Stendal
Telefon: 03931/672003, Telefax: 03931/672122

OhreBus Verkehrsgesellschaft mbH
An der Heerstraße 4, 39345 Vahldorf
Telefon: 039202/8920, Telefax: 039202/89 229
E-Mail: info@ohrebus.de
Internet: www.ohrebus.de

Regionalverkehrsgesellschaft Weißenfels mbH
Selauer Str. 28, 06667 Weißenfels
Telefon: 03443/460710, Telefax: 03443/460725
E-Mail: RVG-Weissenfels@t-online.de
Internet: www.rvg-wsf.de

Wernigeröder Verkehrsbetriebe GmbH
Dornbergsweg 7, 38855 Wernigerode
Telefon: 03943/5640, Telefax: 03943/564180

Harzer Schmalspurbahnen GmbH
Friedrichstr. 151, 38855 Wernigerode
Telefon: 03943/558111, Telefax: 03943/558112
E-Mail: hsb-wr@t-online.de
Internet: www.hsb-wr.de/

Fläming-Tours Schröder GmbH
Dr.-Kurt-Fischer-Str. 12, 06895 Zahna
Telefon: 034924/20259, Telefax: 034924/20325

Burgenlandbahn GmbH
Baenschstr. 5, 06712 Zeitz
Telefon: 03441/212096, Telefax: 03441/212098

Personennahverkehrsgesellschaft
Anhalt-Zerbst mbH
Jeversche Str. 74, 39261 Zerbst
Telefon: 03923/77176, Telefax: 03923/77174
E-Mail: pnvg_zerbst@t-online.de

Wolfgang Säger GmbH
Schmiedeberger-Str. 21, 06901 Kemberg
Telefon: 034921/20384

**Oder ganz aktuell unter www.insa.de.
Auf der Sachsen-Anhalt-Karte die entsprechende Region anklicken, und unter der Kategorie Verkehrsunternehmen erscheint die entsprechende Adresse.**

Herausgeber:

Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH
(NASA GmbH)

Deutsche Bahn AG, Verkehrsbetrieb Sachsen-Anhalt
(DB Regio AG)

in Kooperation mit

Ministerium für Bau und Verkehr
Kultusministerium
Innenministerium

An der Erarbeitung des Handbuchs für die Lehrkräfte haben mitgewirkt:

Ball, Wolfgang	Leiter Öffentlichkeitsarbeit und Werbung der NASA GmbH
Boy, Frank	Sekundarschule Jübar
Janner, Thekla	Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt, Magdeburg
Katte, Gudrun	Projektleiterin, NASA GmbH
Nitzschke, Simone	Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung, DB Regio AG
Schneider, Gisela	Grundschule „Pfeilergraben“ Aschersleben
Schneider, Michael	Grundschule „Nordwest“ Magdeburg
Stör, Ingrid	Sekundarschule Beesenstedt
Urban, Ute	Grundschule „Gebrüder Alstein“ Haldensleben
Weber, Friedhard	Grundschule Wörlitz

Impressum

Bildautor und Leihgeber:

Tourist- und Tagungsservice Naumburg, Tourist-Information Stadt Salzwedel,
Tourist-Information Thale, Tourist-Information Magdeburg, Halle Tourist e. V.,
Wittenberg-Information, Wörlitz-Information, Halberstadt-Information,
Erste Salzwedeler Baumkuchenfabrik Oskar Hennig, Spengler Museum Sangerhausen,
Bildungs- und Freizeitzentrum Wolmirstedt, Jugendherberge Haldensleben

Konzept und Realisation: MIC GmbH, Köln

Druck und Vertrieb: Meiling Druck, Haldensleben

Das Handbuch wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.